



BMC

Business Media China AG

JAHRESBERICHT 2006 EINZELABSCHLUSS HGB



BMC

Business Media China AG

INHALTSVERZEICHNIS

LAGEBERICHT DER BUSINESS MEDIA CHINA AG

I	Geschäft und Rahmenbedingungen.....	4
II	Ertragslage.....	8
III	Vermögenslage.....	10
IV	Finanzlage.....	12
V	Nachtragsbericht.....	13
VI	Abhängigkeitsbericht.....	14
VII	Vergütungsbericht.....	14
VIII	Risikobericht.....	15
IX	Angabepflichten nach § 289 Abs. 4 HGB.....	17
X	Prognosebericht.....	19

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER BUSINESS MEDIA CHINA AG

22

BILANZ DER BUSINESS MEDIA CHINA AG

23

ANHANG DER BUSINESS MEDIA CHINA AG

24

CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

34

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

36

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

38

LAGEBERICHT DER BUSINESS MEDIA CHINA AG

I GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Positionierung

Die Business Media China AG („BMC AG“) vereint unter ihrem Dach eine Gruppe von internationalen Mediengesellschaften, die Kompetenzen aus Medien, Werbung, Messeorganisation und Verlagswesen verknüpfen. Als Spezialist für Außenwerbung (Out-of-home-Advertising) sowie als Veranstalter von Messen und Kongressen liegt der regionale Fokus der BMC AG ausschließlich auf China. Hier hat die Unternehmensgruppe bereits heute die Voraussetzungen geschaffen, ein führender Anbieter von Werbemedien auf den großen Flughäfen und Bahnhöfen der Volksrepublik zu werden. Auch im chinesischen Messegeschäft hat sich die BMC AG erfolgreich etabliert und richtet mehrere international renommierte Branchenveranstaltungen aus. Das Know-how des Unternehmens und das Management-Team, das Erfahrungen aus über 30 Jahren erfolgreicher Messe- und Verlagstätigkeit vereint, bilden den Grundstein für das Geschäftsmodell.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die chinesische Wirtschaft präsentierte sich zum Jahresende 2006 abermals in sehr guter Verfassung. Chinas Bruttoinlandsprodukt steigerte sich wie in den Vorjahren abermals in einer Größenordnung von über 10 % (Quelle: FAZ Juni 2007). Das Wachstum im Geschäftsjahr 2006 beruhte zum einen auf den anhaltend hohen Investitionen und zum anderen auf der stark steigenden Kaufkraft im privaten Konsum: Die stetige Urbanisierung und die damit verbundene zunehmende Zahl von Marktteilnehmern mit konsumrelevantem Einkommen wirkte sich positiv auf die Inlandsnachfrage aus. Der Export zieht weiter deutlich an; der Handelsüberschuss von China beläuft sich auf weit über EUR 100 Milliarden. Die gute wirtschaftliche Entwicklung ermöglichte es auch dem Finanzwesen, mit entsprechenden bilanziellen Bereinigungen der Gefahr einer Bankenkrise entgegenzusteuern. Die viel diskutierte Aufwertung der chinesischen Währung Yuan (CNY) findet in kleinen Schritten und kontrolliert statt. Insgesamt kann die chinesische Wirtschaft als stabil und gut organisiert beurteilt werden; die Rechtssicherheit nimmt stetig zu, muss allerdings noch durch Vergleichsurteile vereinfacht werden.

Die wirtschaftliche Entwicklung der BMC-Gruppe ist von der makroökonomischen Situation in Deutschland, dem Hauptsitz der BMC, nur marginal beeinflusst.

Geschäftsentwicklung

Folgende Tochtergesellschaften in China gehören zum 31. Dezember 2006 zur BMC-Gruppe: BMC CHINA Co., Ltd., Beijing (100 %), Shanghai Baiwen Exhibition Co., Ltd. („BMC Baiwen“), Shanghai (55 %), Guangzhou BMC Zhenwei International Exhibition Co., Ltd. („BMC Zhenwei“), Guangzhou (51 %), sowie BMC Flying Dragon Advertising Co., Ltd. („BMC Flying Dragon“), Beijing (51 %).

Anfang 2007 erhielt zudem BMC Advertising Co., Ltd. („BMC Advertising“), Beijing (100 %), die Zulassung.

Mit CRCM China Railway Century Media Co., Ltd., eine Tochtergesellschaft der BRA Beijing Railway Administration, hat BMC einen Mietvertrag über die Werberechte für die vier größten Bahnhöfe Nordchinas (Beijing West, Central Beijing, Tianjing, Shijiazhuang) abgeschlossen. CRCM besitzt die begehrten Exklusivrechte an diesen Bahnhöfen, die im Rahmen der Eisenbahnwerbereform in China vergeben wurden. Die Zusammenarbeit hat sich bereits in den ersten Monaten positiv entwickelt, so dass im November 2006 die Gründung eines gemeinsamen Unternehmens eingeleitet wurde, um die Eisenbahnwerbung auf ganz China – in einem ersten Schritt auf die Verkehrsknotenpunkte Shanghai, Guangzhou, Chengdu/Chongqing – auszudehnen.

Im Bereich Messen & Publikationen ist es der BMC AG gelungen, mit der Akquisition von 70 % der Anteile an Shenzhen Herong Exhibition Co., Ltd. im Dezember 2006 die Mehrheit an der weltweit größten Optoelektronik-Messe zu erwerben. Damit hat sich die BMC AG in den wichtigsten chinesischen Wirtschaftszentren Beijing, Shanghai, Guangzhou, Shenzhen und Hongkong erfolgreich etabliert. Die Expansion in die prosperierenden Städte der Nachbarprovinzen wie Dalian im Norden sowie Chengdu und Chongqing im Südwesten ist bereits eingeleitet.

Im laufenden Geschäftsjahr 2007 wird BMC zudem erstmals gemeinsam mit dem Partner TBG The Balloch Group die sehr gut im Markt eingeführte Veranstaltung „China Mining“ sowie erstmalig die „CHINA URANIUM“ durchführen. Als renommierte Beratungs- und Kommunikationsgesellschaft für die Bergbau- und Rohstoffindustrie mit Sitz in Hongkong ist TBG für diese beiden Rohstoffmessen ein idealer Kooperationspartner.

In den von der BMC AG bearbeiteten Segmenten des chinesischen Kommunikations- und Werbemarktes sieht sich das Unternehmen im Wettbewerb um Marktanteile vor allem mit internationalen Werbekonzernen und führenden chinesischen Agenturen.

Es ist BMC in der kurzen Zeit seit Markteintritt im Juli 2004 gelungen, sich in den Geschäftsschwerpunkten Messen, Kongresse und Werbemedien zu einem bedeutenden Unternehmen in China zu entwickeln und sich ein angemessenes Stück des Marktes zu sichern. Diese Position soll zukünftig weiter ausgebaut und profitabel gestaltet werden. Zu diesen Maßnahmen zählen u. a. internationale führende Messen und Kongresse wie z. B. die China International Optoelectronics Exposition (CIOE) in Shenzhen, gewonnene Ausschreibungen für Flughafenwerbung auf den wichtigsten Airports in China sowie der von chinesischen Zeitungen als „Mediencoup“ bezeichnete Erfolg in der Eisenbahnwerbung. Hier war die BMC AG das erste internationale Unternehmen überhaupt, das eine Lizenz für Eisenbahnwerbung, d. h. für Werbung an Bahnhöfen, erhalten hat.

Tochtergesellschaften der Business Media China Gruppe nach Geschäftsegmenten und Beteiligungsquoten (Stand Juni 2007):

Messen & Publikationen				
BMC Baiwen		Shanghai	55 %	seit 2005
BMC China		Beijing	100 %	seit 2005
BMC Zhenwei		Guangzhou	66 %	seit 2006 / 2007
BMC Herong		Shenzhen	70 %	seit 2007
BMC-TBG		Hongkong	51 %	in Verhandlung

Werbemedien				
BMC Flying Dragon		Beijing	51 %	seit 2006
BMC Advertising		Beijing	100 %	seit 2007
TC Gruppe		Ludwigsburg	70 %	seit 2007
China Railway Media		Beijing	60 %	in Gründung

Sourcing & IT				
Business Media China AG				

Die BMC-Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2006 im Jahresdurchschnitt 104 Mitarbeiter, davon 11 Mitarbeiter in der Zentrale in Stuttgart. Seit der Gründung im Juli 2004 wird der Aufbau eines professionellen und ausgewogenen sino-europäischen Managements forciert. Dies drückte sich durch richtungsweisende Veränderungen im Vorstand aus: Klaus Michael Hilligardt wurde zum Vorstandsvorsitzenden benannt, Li Yang Yang für John Maxwell Hare in den Vorstand berufen, Peter Saßmann übernahm die Position des Finanzvorstands von Bernard Tubeileh und mit Arend Jan Rudolf van Eeden wurde ein renommierter Messe- und Verlagsexperte als Vorstand gewonnen. Für Klaus Michael Hilligardt wurde Wolfgang Schellkes, eine international bekannte Persönlichkeit des deutschen Messewesens und früherer Geschäftsführer International des AUMA Ausstellungs- und Messeausschusses der Deutschen Wirtschaft, in den Aufsichtsrat gewählt.

Mit dem weitgehend abgeschlossenen Aufbau einer schlagkräftigen Unternehmensgruppe, den erworbenen Gesellschaften und Veranstaltungen sowie einem der führenden Teams im chinesischen Werbemarkt ist die BMC AG sehr gut aufgestellt, um in den nächsten drei Jahren zu einem der führenden Marktteilnehmer in Chinas Medienwirtschaft zu werden. Mit einem Portfolio der wichtigsten Werbeformate im interessanten Wachstumsmarkt China wird BMC dem Anspruch der „Total China Media Competence“ gerecht. Die strategische Planung sieht vor, zunächst aus dem Bereich Messen & Publikationen stabile und wiederkehrende Erträge zu generieren, während mittelfristig der größere Teil der Erlöse aus dem Segment der Werbemedien erzielt werden soll. Zukünftig gilt es hier, sich weitere Werberechte und -flächen zu sichern, den Vertrieb zu forcieren, Synergien zu nutzen und die Wirtschaftlichkeit zu steigern.

Das große Entwicklungspotenzial im chinesischen Werbemarkt, der durch die Olympischen Spiele 2008 in Beijing weitere entscheidende Impulse erfahren wird, bietet aussichtsreiche Voraussetzungen für ein zukünftig starkes Wachstum der BMC-Gruppe.

Messen & Publikationen

Auch im Geschäftsjahr 2006 wies der chinesische Medienmarkt wieder zweistellige Wachstumsraten auf. Der vermehrte Markteintritt von internationalen als auch chinesischen Anbietern bewirkt eine Zunahme der Wettbewerbsintensität – eine Entwicklung, von der BMC profitiert, da sie in einem stark wachsenden Markt für eine schnellere Ausbildung professioneller Marktstrukturen sorgt.

Innerhalb kurzer Zeit ist es der BMC AG gelungen, gleich vier landesweit führende Messen in China zu etablieren. Die ersten Messen wie z. B. die Kooperationsveranstaltung China Mining in Beijing oder die China Beauty Expo in Shanghai zählen dabei zu den Top-Messen weltweit. Eine Ausnahmeposition nimmt schon heute die Messe China International Optoelectronics Exposition (CIOE) in Shenzhen ein: Mit über 1.600 Ausstellern und mehr als 62.000 Besuchern im Jahr 2006 liegt sie deutlich vor der weltweit zweitplatzierten Messe im Bereich der Optoelektronik, der alle zwei Jahre stattfindenden Laser World of Photonics in München, die 2005 rd. 1.000 Aussteller sowie ca. 23.000 Besucher anzog. Der 70-prozentige Anteilserwerb an der CIOE im März 2007 wird im Rahmen des diesjährigen Messetermins im Sep-

tember 2007 erstmalig zum Umsatz und Ergebnis im Konzern beitragen.

Im Geschäftsjahr 2006 hat die BMC AG zudem den Grundstein für ein in eigener Regie neu entwickeltes Event gelegt: das China SMT Forum. Diese Messe- und Kongressveranstaltung im hoch spezialisierten Bereich der Leiterplattentechnologie („Surface Mount and Microelectronic Packaging“) wurde im März 2007 zum ersten Mal mit großer Marktresonanz in Shanghai durchgeführt.

Im Bereich der Rohstoffmessen zählt die BMC AG zwei Veranstaltungen mit vielversprechendem Potenzial zu ihrem Portfolio: Neben der China Mining in Beijing, die bereits sehr erfolgreich eingeführt ist, wird mit der CHINA URANIUM im September 2007 an gleicher Stelle erstmals eine Plattform für die wachsende Branche der Kernenergie geschaffen.

Insgesamt hat BMC im Geschäftsjahr 2006 neun Messen und Konferenzen in den drei chinesischen Metropolen Beijing, Shanghai und Guangzhou organisiert bzw. war als Kooperationspartner tätig gewesen, 2007 kommt zusätzlich der neue Standort Shenzhen dazu. Im laufenden Geschäftsjahr 2007 sind sechs weitere Messen und Kongresse geplant, was insgesamt mit einer stark steigenden Umsatzerwartung für die Gruppe verknüpft ist.

Sowohl Akquisitionen als auch organisches Wachstum im Bereich Messe, Konferenzen und Kongresse stehen im Blickpunkt der Wachstumsstrategie der BMC-Gruppe. Die Präsenz mit führenden Messen in allen wichtigen chinesischen Ballungszentren gehört zu der wesentlichen strategischen Zielsetzung. Hierbei liegt der Fokus zukünftig verstärkt auf Technologie-Messen, da in diesem Bereich aufgrund des Niveaus der chinesischen Wirtschaftsentwicklung ein erhöhtes Wachstum zu erwarten ist.

Die BMC-Gruppe verfolgt im Bereich der Messen & Publikationen einen crossmedialen Ansatz: Begleitend zu den Veranstaltungen gibt BMC jeweils eine entsprechende Fachzeitschrift mit redaktionell aufbereiteten Messe- bzw. Kongressthemen heraus und bietet so den Werbekunden die Möglichkeit einer mehrkanaligen Zielgruppenansprache. Bislang werden in diesem Bereich u. a. die Fachmagazine „ESTETICA“ und „ICN“ für Haarpflege- und Kosmetikprodukte sowie das „Mining Journal“ für die Bergbauindustrie aufgelegt. Die BMC Gruppe ist zudem Herausgeber des „China Optoelectronics Magazine“.

Das BMC-Verlagsgeschäft soll in Zukunft weiter ausgebaut werden: Ziel ist es, für alle Messen und Konferenzen ein derartiges Medium mit Werbemöglichkeiten anzubieten. Kooperationen mit renommierten Verlagshäusern, die über Titel verfügen, die für den chinesischen Markt und die Themen der von BMC durchgeführten Messen und Konferenzen interessant sind, bieten weitere Wachstumsmöglichkeiten.

Das Geschäftsfeld Messen & Publikationen konnte die geplanten Ziele in Teilen erreichen bzw. erwirtschaften.

Die Beteiligung BMC Baiwen entwickelte sich im Geschäftsjahr positiv.

Die Gesellschaft BMC Zhenwei wurde im Geschäftsjahr 2006 restrukturiert. Im Rahmen der Integration waren organisatorische und personelle Maßnahmen notwendig geworden, um die Gesellschaft wieder in eine wirtschaftlich positive und im Wettbewerb erfolgreich agierende Richtung zu führen. Planabweichungen sind durch die Integrationsprozesse bzw. die Restrukturierung bei der Gesellschaft entstanden. Die Sonderabschreibung auf den Beteiligungswert der BMC Zhenwei war nach der schnell eingeleiteten Restrukturierung der Gesellschaft notwendig.

Der Anteilskauf an der halbstaatlichen Gesellschaft CEICO wurde Ende 2006 rückabgewickelt, da die Verträge zwar schwebend wirksam waren, jedoch eine abschließende Genehmigung zu dem Kauf nicht erteilt wurde. Die investierten Mittel sind an die Business Media China AG zurück gezahlt worden.

Werbemedien

Die Werbeindustrie ist branchenübergreifend orientiert und profitiert somit von dem breitgelaagerten Wachstum der Gesamtwirtschaft. In der Werbeflächenvermarktung im chinesischen Markt spielt die große Affinität asiatischer Konsumenten für Außenwerbung, insbesondere Großflächen- und Plakatwerbung, eine große Bedeutung. Dies drückt sich deutlich in der Verteilung der Werbebudgets der Unternehmen aus: Während international durchschnittlich 3 % der Werbebudgets in Außenwerbung fließen, ist in China ist dieser Anteil rund viermal so hoch und liegt bei 12 % der Gesamtbudgets. 2006 wurden in China insgesamt rund EUR 2 Mrd. für Werbung ausgegeben.

Flughäfen

Flughäfen sind das begehrteste Umfeld für die Ansprache der von Werbeagenturen gesuchten einkommensstarken Zielgruppen. Das Aufkommen der Flugpassagiere wird laut Angaben des China Statistical Yearbook 2006 von derzeit 151 Mio. Fluggästen bis 2010 um jährlich 14 % zunehmen. Aufgrund dieser Entwicklung ist davon auszugehen, dass auch die Flughäfen in den chinesischen Ballungsgebieten als Werbeplatzformen wesentlich an Bedeutung gewinnen werden.

Um an diesem erwarteten Marktwachstum zu partizipieren, hat die BMC AG im Jahr 2006 51 % der Anteile an der Gesellschaft Beijing Flying Dragon Advertising Co., Ltd. erworben und damit den Eintritt in diesen wichtigen Markt nachhaltig vorangetrieben: Die Unternehmensgruppe firmiert in der Flughafenwerbung unter BMC Flying Dragon Advertising Co., Ltd. und besitzt Werberechte auf aktuell neun großen Flughäfen in China. Damit ist BMC der größte Anbieter in der Flughafenwerbung im chinesischen Markt. Weitere Flughafenrechte werden weiterhin kontinuierlich verhandelt. Ziel ist es, der internationalen und chinesischen Werbe- wirtschaft ein umfassendes, chinaweites Angebot im Bereich der Flughafenwerbung anzubieten.

Bahnhöfe

Im Geschäftsjahr 2006 konnte sich die BMC AG gegen alle Wettbewerber durchsetzen und die Werberechte für die vier größten Bahnhöfe Nordchinas (Beijing West, Central Beijing, Tianjing, Shijiazhuang) sichern. Im Jahr 2005 lag das Passagieraufkommen dieser vier Bahnhöfe laut einer Studie des renommierten Public Opinion Institute of Renmin University, Beijing, bei 139 Mio. Bahn fahrern. Es wird mit einer jährlichen Steigerungsrate von ca. 20 % gerechnet.

Die Ausschreibung beinhaltete Vorschläge zur chinaweiten Eisenbahnwerbereform, die jetzt in Beijing als Pilotprojekt umgesetzt wird. Vorgesehen ist ein Eisenbahnwerbeangebot, das sukzessive über die wichtigsten Bahnhöfe des Landes ausgedehnt werden soll. Begonnen wird mit den Verkehrsknotenpunkten Beijing, Shanghai, Guangzhou, Chengdu/Chongqing. Das Gesamtpassagieraufkommen im Eisenbahnverkehr wird von Experten auf jährlich 1 Mrd. Passagiere geschätzt.

Flughafen- und Eisenbahnwerbung stellen Premiumformate im chinesischen Werbemarkt dar. Die

BMC AG fasst diesen Geschäftsbereich unter dem Begriff „Travel Media“ zusammen und plant einen deutlichen Ausbau in den kommenden Jahren.

Das Geschäftssegment Werbemedien konnte sich im Geschäftsjahr 2006 weiterentwickeln jedoch haben sich die geplanten Realisierungen zeitlich und quantitativ verschoben. Administrative Verzögerungen sind eingetreten und operative Anpassungen wurden erforderlich sowie nicht aktivierungsfähige Markteintrittskosten sind angefallen.

Sourcing & IT

Um neben den traditionellen Medien auch die zukunftsrichtigen Online-Medien zu besetzen, hat die BMC AG ein strategisches Entwicklungsprojekt mit Schwerpunkt Sourcing-Plattformen aufgesetzt: Im Rahmen einer Datenbank werden ca. 50.000 ausstellende Firmen sowie ca. 400.000 Messe- und Kongressbesucher registriert. Sie bilden die Basis eines geplanten Online-Portals, das über alle relevanten Kanäle wie PC, PDA, Handy, Onsite-Monitor etc. erreichbar ist.

Diese Kommunikationsplattform wird mit Partnernunternehmen entwickelt und soll noch im Jahr 2007 ans Netz gehen. Weiterhin ist BMC als Vermarktungspartner für Messesoftware aktiv im Markt. Es konnte ein Rahmenvertrag mit einem Partner der BMC Gruppe geschlossen werden.

II ERTRAGSLAGE

Die Business Media China AG schließt das Geschäftsjahr 2006 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 8.354,0 ab. Ursachen für den Anstieg des Jahresfehlbetrags um TEUR 6.785,0 waren insbesondere nicht aktivierungsfähige Anlaufkosten des neuen Geschäftssegmentes Werbeflächenvermarktung, außerplanmäßige Abschreibungen auf den Beteiligungserwerb der BMC Zhenwei sowie höhere Projektentwicklungs- und Verwaltungskosten. Beteiligungserträge aus verbundenen Unternehmen wurden in Höhe von TEUR 70,1 erzielt. Die entstandenen Planabweichungen sind auch durch zeitliche Verzögerungen der Genehmigungen sowie aufgrund von Prognoseunsicherheiten beim Markteintritt nach China begründet. Die Kosten für die in 2006 durchgeführten zwei Kapitalerhöhungen sind wie die angefallenen bzw. noch anfallenden Kosten für die Börsenprospekterstellung im außerordentlichen Ergebnis mit TEUR 2.296,1 ausgewiesen. Ein Bör-

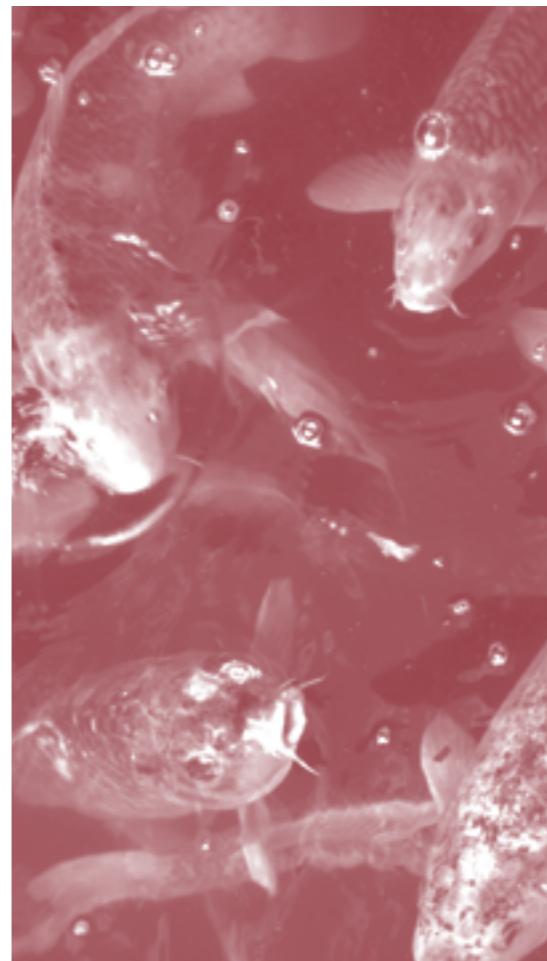
senprospekt ist notwendig, damit die neu ausgegebenen Aktien zum Handel an der Börse zugelassen werden.

	2006 TEUR	2005 TEUR
Umsatzerlöse	792,9	285,2
Sonstige betriebliche Erträge	25,9	31,4
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-924,7	-258,0
Personalaufwand	-1.034,7	-636,1
Abschreibungen	-44,6	-40,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.567,6	-1.030,7
Finanzergebnis	-1.305,1	79,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.057,9	-1.568,9
Außerordentliches Ergebnis	-2.296,1	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,1	0,0
Sonstige Steuern	-0,1	-0,1
Jahresfehlbetrag	-8.354,0	-1.569,0

Der Umsatanstieg in 2006 resultiert hauptsächlich aus der Vermarktung einer lizenzierten Messesoftware in China, die TEUR 512,1 zum Umsatz beigetragen hat. Die restlichen Umsätze entfallen wie im Vorjahr größtenteils auf Leistungen im Zusammenhang mit Messen und Publikationen in China.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus Kursdifferenzen von TEUR 12,5 und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 6,0 enthalten.

Der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen ist insbesondere durch Projektentwicklungskosten der Tochtergesellschaft BMC China mit TEUR 711,7 und Aufwendungen für die lizenzierte Messesoftware von TEUR 105,0 verursacht. Die restlichen Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Messeleistungen und Leistungen für die Werbeflächenvermarktung.



Die Neubewertung des Beteiligungsansatzes der BMC Zhenwei ergab eine Korrektur des Beteiligungswertes in Höhe von TEUR 1.650,0. Zum einen waren Restrukturierungen in der Gesellschaft notwendig, zum anderen haben sich die Marktparameter in den speziellen Branchen, insbesondere der Textilmessemarkt aufgrund des konkurrierenden Umfeldes negativ entwickelt. Die Gesellschaft ist mit neuem Management und den auf neuestem Standard implementierten Systemen für die Organisation und Verwaltung neu positioniert.

Die Kosten der Kapitalerhöhungen in 2006 entfallen im Wesentlichen auf Platzierungsprovisionen. Für das noch zu erstellende Börsenprospekt sind im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 TEUR 464,7 zurückgestellt worden.

Der Personalaufwand hat sich um TEUR 398,6 erhöht. Grund für diesen Anstieg war die Erweiterung des Vorstands der BMC AG und die in 2006 stattgefundenen Gehaltserhöhungen. Die Bezüge des Vorstands sind aus dem Vergütungsbericht ersichtlich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Projektentwicklungskosten für die Bahnhofswerbeaktivitäten eines externen Dienstleisters von TEUR 1.701,7 sowie neben den allgemeinen Verwaltungskosten, insbesondere Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten, Reisekosten sowie Aufwendungen für die Börsennotierung und die Rechtsform der AG.

Im Finanzergebnis sind die Abschreibungen auf die Anteile an der BMC Zhenwei mit TEUR 1.650,0 Abschreibungen auf eine Vorratsgesellschaft von TEUR 6,7, die Beteiligungserträge der Bauen mit TEUR 70,1 sowie das Zinsergebnis mit TEUR 281,5 enthalten.

III VERMÖGENSLAGE

VERMÖGENSLAGE DER BUSINESS MEDIA CHINA AG

	31.12.2006		31.12.2005	
	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	14,9	0,1	19,8	0,3
Sachanlagevermögen	174,4	0,6	180,5	2,5
Finanzanlagen	9.181,7	31,6	3.037,1	42,7
	9.371,0	32,3	3.237,4	45,5
Umlaufvermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	358,2	1,2	104,7	1,5
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	66,5	0,2	641,0	9,0
Sonstige Vermögensgegenstände	6.019,7	20,7	799,7	11,2
Anteile an verbundenen Unternehmen	22,8	0,1	0,0	0,0
Flüssige Mittel	13.188,0	45,4	2.321,8	32,7
	19.655,2	67,6	3.867,2	54,4
Rechnungsabgrenzungsposten				
	19,4	0,1	10,2	0,1
	29.045,6	100,0	7.114,8	100,0
PASSIVA				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	5.999,5	20,6	4.545,1	63,9
Kapitalrücklage	21.662,6	74,6	1.928,2	27,1
Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0	0,0
	27.662,1	95,2	6.473,3	91,0
Fremdkapital (kurzfristig)				
Sonstige Rückstellungen	1.157,8	4,0	568,2	8,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182,0	0,6	36,9	0,5
Sonstige Verbindlichkeiten	43,7	0,2	36,4	0,5
	1.383,5	4,8	641,5	9,0
	29.045,6	100,0	7.114,8	100,0

Im Jahr 2006 hat die BMC AG in Anteile an verbundenen Unternehmen, Mietereinbauten, Betriebs- und Geschäftsausstattungen und in Software investiert. Insgesamt sind im Geschäftsjahr 2006 TEUR 8.557,3 in das Anlagevermögen investiert worden.

Hierauf entfallen TEUR 8.523,7 auf die Finanzanlagen, davon für Anteile an verbundenen Unternehmen TEUR 8.463,7 sowie auf Anschaffungsnebenkosten für künftige Anteile an verbundenen Unternehmen TEUR 60,0. Die Investitionen in Anteile an verbundenen Unternehmen entfallen auf:

	TEUR
BMC Flying Dragon	5.143,6
BMC Zhenwei	2.391,9
BMC China	900,5
BVW	27,7
	8.463,7

In Sachanlagen sind TEUR 30,9 und in immaterielle Vermögensgegenstände insgesamt TEUR 2,7 investiert worden.

Die Mesago Holding GmbH war vor der zweiten Kapitalerhöhung mit über 50 % an der Business Media China AG beteiligt. Nach der Eintragung der zweiten Kapitalerhöhung am 26. Mai 2006 in das Handelsregister ist die Beteiligungsquote auf ca. 46,48 % gesunken. Die Forderungen gegen den ehemaligen Mehrheitsgesellschafter und dessen verbundene Unternehmen waren zum 31. Dezember 2005 noch unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2006 erfolgt der Ausweis unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und soweit es sich um Darlehensforderungen handelt, unter den sonstigen Vermögensgegenständen.

Im Vorjahr waren Darlehensforderungen einschließlich abgegrenzter Zinsen von TEUR 363,7 in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten, die in 2006 bezahlt worden sind. Zum 31. Dezember 2006 hat die Business Media China AG Darlehensforderungen von insgesamt TEUR 946,8, davon entfallen TEUR 537,8 auf die Mesago Holding Gruppe aus der Rückabwicklung der CEICO Anteile. Das Darlehen ist im Juni 2007 zurückbezahlt worden. In 2007 hat sich die BMC an der TC Gruppe GmbH Target Communications, Ludwigsburg, mit 70 % beteiligt. Ein im Dezember 2006 gewährtes Darlehen an den Gesellschafter in Höhe von TEUR 400,0 ist mit dem Kaufpreis in 2007 verrechnet worden.

Neben den Darlehensforderungen sind in den sonstigen Vermögensgegenständen Zahlungen von TEUR 3.602,7 ausgewiesen, die für das neue Geschäftssegment Werbeflächenvermarktung geleistet worden sind. Die Verträge sollen in 2007 auf die in 2007 gegründete BMC Advertising übertragen werden. Die künftig erforderlichen Zahlungen für die Vermarktungsrechte sind nachfolgend im Abschnitt „IV Finanzlage“ näher beschrieben. Die Vermarktung wird von der BMC AG gesteuert.

Die restlichen Beträge entfallen im Wesentlichen auf Erstattungsansprüche an chinesische Vertragspartner (TEUR 1.075,4), Steuererstattungsansprüche (TEUR 195,3) und Garantiezahlungen für das China Mining Journal (TEUR 74,3).

Bei den im Umlaufvermögen ausgewiesenen Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um eine in 2006 erworbene Mantelgesellschaft, die in 2007 wieder verkauft werden soll.

Die flüssige Mittel bestehen fast ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten. Hinsichtlich der Veränderung der flüssigen Mittel wird auf unten aufgeführte Kapitalflussrechnung verwiesen.

Das Eigenkapital hat sich um TEUR 21.188,8 erhöht, bedingt durch die Kapitalerhöhungen in 2006, die zu einem Mittelzufluss vor Kapitalerhöhungskosten von TEUR 29.542,8 geführt haben. Zur Deckung des Jahresfehlbetrags 2006 sind TEUR 8.354,0 aus der Kapitalrücklage entnommen worden.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Rückstellung für die Börsenprospekterstellung und der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Für den Rechtsstreit gegen die Julius Bär Kapitalanlage AG sind in 2006 TEUR 95,6 ausgegeben worden, die mit der hierfür gebildeten Rückstellung verrechnet worden sind. Bei diesem Prozess geht es um einen geltend gemachten Schadensersatzanspruch der BMC, der in zweiter Instanz verhandelt wird, nachdem die Klage durch Urteil in der ersten Instanz abgewiesen worden ist. Wesentliche Rückstellungen betreffen außerdem noch Jahresabschlusskosten und Veröffentlichungskosten.

IV FINANZLAGE

Zum Jahresende sind flüssige Mittel von TEUR 13.188,0 (i. Vj. TEUR 2.321,8) vorhanden. Der Anstieg resultiert aus den in 2006 stattgefundenen zwei Kapitalerhöhungen. Die Kapitalerhöhungen haben zu Einzahlungen von insgesamt TEUR 29.542,8 geführt, denen Auszahlungen in 2006 für die Kapitalbeschaffung von TEUR 1.831,4 gegenüberstehen.

Im Folgenden ist die Kapitalflussrechnung dargestellt. Der Finanzmittelbestand entspricht den flüssigen Mitteln zum jeweiligen Bilanzstichtag.

	2006 TEUR	2005 TEUR
Jahresfehlbetrag	-8.354,0	-1.569,0
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.694,6	40,1
Auszahlungen für die Kapitalerhöhung 2006	1.831,4	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	6,7	0,0
Verlust aus Abgängen von Finanzanlagen	29,1	0,0
Zunahme der Forderungen, Wertpapiere, sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	-4.297,6	-809,4
Zunahme der Rückstellungen	589,6	149,8
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	78,0	-20,0
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.422,2	-2.208,5
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen und aus gewährten Darlehen	2.373,7	0,0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-33,6	-230,3
Auszahlungen für Investitionen in verbundene Unternehmen	-8.523,7	-1.971,6
Auszahlungen für Investitionen in übrige Finanzanlagen sowie für gewährte Darlehen	-2.239,4	-635,6
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-8.423,0	-2.837,5
Einzahlungen aus den Kapitalerhöhungen 2006	29.542,8	0,0
Auszahlungen für die Kapitalerhöhungen 2006	-1.831,4	0,0
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen	2.500,0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	-2.500,0	-11.000,0
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	27.711,4	-11.000,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	10.866,2	-16.046,0
Entwicklung des Finanzmittelbestandes		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.321,8	18.367,8
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	10.866,2	-16.046,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	13.188,0	2.321,8

Zum 31. Dezember 2006 bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 38.584,7, wovon in 2007 TEUR 12.624,6 fällig sind. Zu weiteren Ausführungen hierzu wird auf den Anhang verwiesen. Der ausgewiesene Finanzmittelbestand unterliegt keinen Verfügungsbeschränkungen.

Bei der Beurteilung der mittelfristigen Entwicklung ist der in 2006 abgeschlossene Werbeflächenvermarktsungsvertrag für Bahnhöfe mit einer Laufzeit von sechs Jahren zu berücksichtigen. Über die Vertragslaufzeit ist für die Anmietung der Flächen ein Betrag von rd. EUR 24 Mio. zu zahlen. Die Vermarktung soll künftig durch die in 2007 dafür gegründete Tochtergesellschaft BMC Advertising übernommen werden.

Die Aufwendungen für die Anmietung der Flächen sollen von der BMC Advertising aus den künftigen Erträgen aus der Vermarktung der Flächen finanziert werden. Die BMC AG haftet nach näherer Maßgabe dieses Werbeflächenvermarktsungsvertrags für die Vertragserfüllung.

Aufgrund der guten finanziellen Ausstattung der Business Media China AG – es bestehen keine Bankverbindlichkeiten – konnte die Gesellschaft jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen.

V NACHTRAGSBERICHT

In den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahrs konnte die BMC AG ihr Management-Team durch ausgewiesene Fachleute im chinesischen Werbemarkt wesentlich verstärken. Neben der Einstellung von 40 chinesischen und europäischen Top-Leuten der internationalen Werbebranche ersetzt im Vorstand der Gesellschaft seit dem ersten Quartal Li Yang Yang, Absolvent der chinesischen Universität UIBE und seit sieben Jahren in diversen Führungspositionen in Messe- und Mediengesellschaften tätig, das bisherige Vorstandsmitglied John Maxwell Hare. John Maxwell Hare und BMC beendeten die gemeinsame Zusammenarbeit mit Wirkung zum 31. März 2007. Max Hare gehörte dem Vorstand der BMC AG seit 2004 an, zunächst als Vorstandsvorsitzender, dann als ordentliches Vorstandsmitglied. Unter seiner Leitung wurden die Aufbauphase und der Markteintritt in China erfolgreich eingeleitet. Damit wird das operative Geschäft jetzt maßgeblich von chinesischen Managern in China sowie der Verwaltungseinheit in Stuttgart gesteuert. Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 wurde bereits Peter Saßmann zum neuen Finanzvorstand bestellt.

Zum 1. März 2007 hat die BMC AG 70 % der Anteile an der TC Gruppe GmbH Target Communications mit Sitz in Ludwigsburg erworben, verbunden mit einer Mithaftungserklärung in

Höhe von TEUR 500. Damit werden vor allem zwei wichtige strategische Ziele verfolgt: zum einen die Ergänzung des internen Know-hows sowie der operativen Ressourcen in der Konzeption und Durchführung von internationalen Kommunikationsprojekten, zum anderen der direkte Zugang zu deutschen Werbekunden, um für diese in einer frühen Phase die Kundenkommunikation für den Markteintritt und die Markenpflege in China zu initiieren. Die TC Gruppe hat vor kurzem u. a. den PR Report Award 2007 für ihre Imagekampagne „Baden-Württemberg. Deutschlands schönste Fankurve“ zur Fußball-WM 2006 gewonnen.

Im Januar 2007 wurde für BMC Advertising, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der BMC-Gruppe, die Geschäftslizenz erteilt. Das operative Geschäft ist erfolgreich angelaufen. Das Kapital in Höhe von EUR 5 Mio. wurde voll eingezahlt und dient als Working Capital der Gesellschaft.

Die Aufstockung der Beteiligung an BMC Zhenwei ist die konsequente Umsetzung der eingeleiteten Restrukturierung und Neugestaltung der Gesellschaft durch die BMC-Gruppe. Die BMC AG hat für die BMC Zhenwei nach dem Bilanzstichtag eine Patronatserklärung abgegeben und wird nach dem Hinzuerwerb von Anteilen zukünftig 66 % an der Gesellschaft halten. Die Gesellschaft konzentriert sich zukünftig auf Technologiemesse. In diesem Zusammenhang wurde die Textilmesse der Gesellschaft verkauft.

Die Gesellschaft BVW Media GmbH wurde als Zwischenholding erworben, um Beteiligungsoptionen für die eingeleitete Roll-out-Strategie zur Erschließung weiterer chinesischer Bahnhöfe einzusetzen. Die BMC AG ist mit 100 % an der Gesellschaft BVW Media GmbH beteiligt.

In Hongkong wurden die Verhandlungen zur Übernahme von 51 % an einer Messegesellschaft eingeleitet, welche im Rohstoff- und Energiesektor Kongresse und Messen organisiert. Es wird Mitte des Jahres 2007 mit dem Abschluss der Verhandlungen sowie der Vertragsunterzeichnung gerechnet.

Im laufenden Geschäftsjahr 2007 wurde die Übernahme und Integration der Gesellschaft Mass Holdings (HKG) Co., Ltd. sowie ihrer 70 %-igen Beteiligung an der BMC Herong vollzogen.

Die Entwicklung der Tochtergesellschaften der BMC-Gruppe stellt sich im ersten Halbjahr wie folgt dar:

BMC China hat die Erstveranstaltung SMT Forum organisiert und führte Marktanalysen und Verwaltungsaufgaben für die BMC-Gruppe durch. Das Ergebnis nach Weiterbelastung von Umlagen führt zu einem planmäßigen negativen Ergebnis im ersten Halbjahr.

BMC Baiwen konnte im ersten Halbjahr erfolgreich die Messe Beauty Expo Shanghai veranstalten und eine deutliche Umsatzsteigerung erzielen. Das Ergebnis wird leicht über Plan liegen.

BMC Zhenwei konnte nach der Restrukturierung im vergangenen Jahr sowie die Konzentration auf Technologiemessen die bestehenden Messethemen stabilisieren und für das Geschäftsjahr 2008 neu positionieren. Im Ergebnis des ersten Halbjahrs konnten noch nicht die neuen Vertriebsstrukturen und implementierten Anreizsysteme voll zur Wirkung kommen. Daher erzielte die Gesellschaft ein leicht negatives erstes Halbjahresergebnis.

Die neue Tochtergesellschaft BMC Herong wird erst im dritten Quartal 2007 ihre Messe durchführen, somit entstehen im ersten Halbjahr negative Ergebnisse aufgrund der ausschließlichen Berücksichtigung von Personal- und Overheadkosten.

BMC Flying Dragon ist mit Verzögerung in das Geschäftsjahr 2007 gestartet. Die Umsätze und das Ergebnis konnten deutlich verbessert werden, liegen jedoch leicht hinter dem Budget zurück.

Die Gesellschaft BMC Advertising startete ihr operatives Geschäft Anfang des Jahres 2007 und hat erste Umsatzerfolge erzielt. Das Ergebnis ist planmäßig im ersten Halbjahr negativ.

Die Muttergesellschaft BMC AG ist insbesondere für die Bereiche Strategie, Corporate Governance, Planung und Controlling, Investition und Finanzierung einschließlich Kapitalmarktkommunikation und das Corporate Design zuständig. Sie erwirtschaftet im ersten Halbjahr 2007 folglich keinen Überschuss.

Die neu erworbene Tochtergesellschaft TC Gruppe startete in den ersten beiden Quartalen 2007 mit der Akquisition neuer Klienten in China sowie der Begleitung europäischer Kunden nach China. Das erste Halbjahr war bestimmt durch die Integration

sowie die Vorbereitung des Markteintritts und der Hebung von Synergien innerhalb der BMC Gruppe.

Die Mesago Holding GmbH hat als Inhaberin eines Besserungsscheins (TEUR 1.448 zuzüglich Zinsen) erklärt, dass die daraus resultierenden Ansprüche nur aus künftigen handelsrechtlichen Jahresüberschüssen erlangt werden, soweit sich diese ab einem Konzernumsatz von TEUR 100.000,0 ergeben. Die Forderung kann in anderen Fällen wie Liquidation, Insolvenz oder sonstiger Geschäftsbeendigung erst dann verlangt werden, wenn sämtliche übrigen Gläubiger der Gesellschaft befriedigt sind.

VI ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der Vorstand der Business Media China AG hat gemäß § 312 Aktiengesetz für das Geschäftsjahr 2006 einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) aufgestellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

VII VERGÜTUNGSBERICHT

Vorstand

Die Vorstände der BMC AG haben in 2006 nur fixe Vergütungen erhalten. Ganzjährig gehörten in 2006 die Herren John Maxwell Hare und Bernard Tubeileh dem Vorstand an, Herr Arend Jan Rudolf van Eeden ist im Juni 2006 und Herr Klaus Michael Hilligardt ist im Oktober 2006 zum Vorstand bestellt worden. Herr Tubeileh ist zum 31. Dezember 2006 aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufhebungsvertrag von Herrn Tubeileh sieht keine weiteren Zahlungen vor. Herr Hare ist am 31. März 2007 aus dem Vorstand ausgeschieden, als Abfindung sind die laufenden Gehaltzahlungen bis zur Beendigung seines Vorstandsvertrages im November 2007 in Höhe von TEUR 91,3 vereinbart worden.

Bezüge des Vorstands

	2006 TEUR	2005 TEUR
Klaus Michael Hilligardt	40,0	0,0
Arend Jan Rudolf van Eeden	97,2	0,0
John Maxwell Hare	150,0	100,00
Bernard Tubeileh	124,4	85,8
	411,6	185,8

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhält für seine Tätigkeiten eine feste Vergütung, die in der Satzung der BMC AG festgelegt ist. In der Hauptversammlung am 23. Juni 2005 ist beschlossen worden, die bis dahin dort geregelte variable Vergütung aufzuheben. Variable Vergütungen sind bis dahin nie an die Aufsichtsratsmitglieder ausbezahlt worden, da die Bedingungen für eine Auszahlung nicht vorlagen. Die einfache Vergütung gemäß Satzung beträgt TEUR 5,0, wobei der Aufsichtsratsvorsitzende das Doppelte der einfachen Vergütung und der stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzende das Eineinhalbfache der einfachen Vergütung erhält. Somit beträgt die jährliche Aufsichtsratsvergütung TEUR 22,5.

Aufsichtsratsbezüge p.a. gemäß Satzung

	2006 TEUR
Klaus Michael Hilligardt / Wolfgang Schellkes	10,0
Henning Möller	7,5
Wolfram Diener	5,0
	22,5

Der in den Vorstand gewechselte Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Michael Hilligardt hat für seine Tätigkeiten im Aufsichtsrat für 2006 TEUR 7,5 erhalten, für Herrn Schellkes sind TEUR 2,5 zurückgestellt, die in 2007 bezahlt worden sind. In 2006 sind vom Aufsichtsrat Aufwandsentschädigungen in Höhe von TEUR 0,5 abgerechnet worden und insgesamt sind TEUR 9,0 für Aufwandsentschädigungen zurückgestellt worden.

VIII RISIKOBERICHT

Das Risiko-Management

Die BMC AG hat im Geschäftsjahr 2006 ein von ihr selbst erstelltes Risikofrüherkennungssystem genutzt. Im Risikomanagement-Handbuch sind die für den Vorstand erkennbaren wesentlichen Risiken kategorisiert und mit Bewertungs- und Reportingstrukturen versehen. Die Verpflichtung zur quartalsweisen Erstattung strukturierter Risikoberichte wurde im Geschäftsjahr 2006 auf die hinzugekommenen Joint Ventures ausgedehnt. Wichtige ergänzende Funktionen kommen dem Controlling und der regelmäßigen persönlichen Präsenz des Vorstandes bei den chinesischen Konzerngesellschaften zu. Der Vorstand weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass eine Dokumentation von potenziellen Risiken in dem bei der Gesellschaft geführten Risikofrüherkennungssystem nicht in jedem Fall den Eintritt von Schäden verhindern, sondern lediglich frühzeitige Steuerungsinformationen geben kann.

Für die BMC-Gruppe ergeben sich die nachfolgenden Schwerpunktrisiken.

Gesamtwirtschaftliche Risiken im Zielmarkt China

Die chinesische Volkswirtschaft weist seit mehr als einem Jahrzehnt jährliche Wachstumsraten von bis zu 10 % auf (FAZ: Juni 2007). Neben den dadurch bestehenden Chancen können sich Risiken aus einer evtl. überhitzen Konjunktur ergeben. Zudem befinden sich die Märkte, auf denen sich die BMC-Gruppe bewegt, teilweise erst im Aufbau, was zu erhöhten Prognoseunsicherheiten führen kann.

Für die Aktivitäten der BMC-Gruppe spielt die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Europa mit der Stagnation auf hohem Niveau dagegen keine Rolle. Allenfalls als Absatzmarkt für chinesische Produkte ist die Entwicklung in Europa von Bedeutung. Angesichts der derzeit noch geringen Löhne in China stellt dies jedoch kein bedeutsames Thema dar.

Branchenrisiken

Die BMC AG und ihre Tochterunternehmen befinden sich auf einem stark wachstumsträchtigen Markt, der großes Entwicklungspotenzial beinhaltet. Doch auch die Risiken sind entsprechend hoch. Durch die Attraktivität und das rasante Wachstum des chinesischen Marktes ist mit dem Eintritt weiterer Wettbewerber zu rechnen. Dies kann zu einem verschärften Kampf um Kunden für Messen und Werbemedien führen und sich dahingehend auswirken, dass die erwarteten und geplanten mengen- und preisinduzierten Wachstumsraten nicht oder mit Verzögerung eintreffen. Angesichts der langjährigen Branchenerfahrung und entsprechender Kontakte sowie der Betreuung und Durchführung einzelner Projekte durch den Vorstand vor Ort können Marktentwicklungen, Chancen und Risiken frühzeitig erkannt werden.

Operative Risiken und Prognoseunsicherheiten

Aufgrund der expansiven Strategieumsetzung wurde in der Planung mit hohen Wachstumsraten in den einzelnen Geschäftssegmenten geplant. Ein erfahrenes Management sowie lokale Kenntnis des Marktes reduzieren die Unsicherheit der Eintrittswahrscheinlichkeit für die getroffenen Annahmen.

Messen & Publikationen

Trotz der Beteiligung an zumeist etablierten Messen besteht ein Risiko, dass weitere Wettbewerber auftreten. Der Auf- und Ausbau weiterer Publikums- und Messeveranstaltungen kann im Einzelfall nicht zu dem erhofften Interesse der angesprochenen Zielgruppen führen. Dies kann dazu führen, dass getätigte Investitionen in einzelne Projekte aufgegeben werden müssen und bei Abschreibung zu einem entsprechenden Verlust führen. Die getroffenen Annahmen zum Wachstum der Flächen sowie zu den Preissteigerungen unterliegen daher einer Unsicherheit hinsichtlich der geplanten zweistelligen Wachstumsraten.

Mit dem beabsichtigten Ausbau der Aktivitäten der Tochtergesellschaften können die auf ein einzelnes Projekt entfallenden Risiken deutlich gemindert werden. Die Integration chinesischer privater sowie die Übernahme bzw. Beteiligung an staatlichen Unternehmen bedeutet einen erhöhten Aufwand aufgrund der sich jeweils neu ergebenden Anforderungen.

Werbemedien

Der Markteintritt in den Werbemedienmarkt Chinas ist mit erhöhten Planungsrisiken verbunden. Die auf der Basis mehrjähriger Kontrakte gesicherten Werbeflächenvermarktsungsrechte müssen oft mit kürzerer Laufzeit bei Kunden platziert werden, um die gewünschte hohe Auslastung sicherzustellen. Vor dem Hintergrund der überwiegend umsatunabhängig zu zahlenden Vergütungen für die Vermarktungsrechte besteht ein Auslastungsrisiko. Die schrittweise erweiterten Managementinstrumente und die Erfahrung des mit dem Markt vertrauten sowie fachlich versierten Managements sichern die Entwicklung dieses Geschäftssegments. Die zum Teil exklusiv und zum Teil an mehrere Medienunternehmen befristet vergebenen Vermarktungsrechte müssen zudem in Ausschreibungen gewonnen bzw. verlängert werden. Diese Faktoren können dazu führen, dass die auf der Basis unserer Markteinschätzung im Werbemedienbereich geplanten zweistelligen Wachstumsraten für die kommenden Jahre möglicherweise nicht erreicht werden können und dass Abschreibungen auf Beteiligungen erforderlich werden und zu einem entsprechenden Verlust führen.

Sourcing & IT

Das Geschäftssegment basiert auf dem im Jahre 2005 gestarteten Vertrieb von Messesoftware und einer in Planung befindlichen Internetplattform. Dieses Geschäftsfeld unterliegt einer Unsicherheit bezüglich weiterer Vermarktungsmöglichkeiten in China. Eingeleitete Marktanalysen werden hier die weiteren Potentiale näher bestimmen. Neue Softwareentwicklungen unterliegen einem begrenzten Entwicklungsrisiko, da BMC zunächst nur als Vertriebspartner arbeitet.

Liquiditätsrisiken

Die BMC-Gruppe benötigt für das starke Wachstum entsprechendes Kapital. Als börsennotiertes Unternehmen besteht die Möglichkeit, Wachstumskapital am Kapitalmarkt einzufordern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der ergänzenden Fremdfinanzierung. Die zugrunde liegende Liquiditätsplanung dürfte daher zu keinem unvertretbaren oder existenzbedrohenden Risiko führen.

Personal- und Managementrisiken

Der Ausbau der Aktivitäten der BMC AG und ihrer Tochtergesellschaften erfordert eine entsprechende personelle Ausstattung. Bei der Gründung neuer Tochterunternehmen kann es in der Anfangsphase daher zu Abhängigkeiten von einzelnen Mitarbeitern in strategisch wichtigen Positionen kommen. Das Know-how, verbunden mit jahrzehntelanger Erfahrung, konzentriert sich bspw. in den Händen einzelner Organmitglieder, die entsprechend an die Gesellschaft gebunden sind. Eine langfristig orientierte Personalpolitik mit attraktiv gestalteten Arbeitsplätzen und -bedingungen kann dazu beitragen, die Fluktuation und somit das Abwandern von Know-how so weit wie möglich zu vermeiden. Mit einer wachsenden Personalausstattung vermindern sich zugleich die Risiken der Abhängigkeit von einzelnen Personen.

Finanzrisiken

Materielle Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage der BMC AG können sich bspw. durch Wechselkursschwankungen der chinesischen Währung (CNY) und des US-Dollars (USD) ergeben. Die nationalen Umsätze in China werden in der Regel in CNY fakturiert, die von der BMC AG vermittelten Umsätze in USD und EUR sowie die Agenturprovisionen ebenfalls in USD. Somit unterliegt die BMC AG zwei Wechselkursrisiken. Derzeit ist der CNY an einen Währungskorb gekoppelt, so dass für die BMC AG das Wechselkursverhältnis reduziert ist.

Politische, rechtliche und kulturelle Risiken

Den erheblichen Chancen in China stehen politische, rechtliche und kulturelle Risiken entgegen. Die steuerlichen und gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen für Tochtergesellschaften bzw. Joint Ventures in China sowie der Umgang mit chinesischen Geschäftspartnern und Mitarbeitern unterscheiden sich von denen in Europa oder USA, so dass sich einzelne Vorhaben oder Beteiligerwerbe verzögern oder möglicherweise gar nicht realisiert werden können. Aufgrund der langjährigen Erfahrung können diese Risiken so weit wie möglich reduziert werden. Politische und rechtliche Risikofragen ergeben sich aus der Stabilität und dem Wachstum eines Landes mit über 1 Mrd. Menschen und einer bisher nicht frei konvertierbaren Währung. Die bisherige Öffnung und der

deutliche Wandel des kommunistisch geprägten Staates geben den Anlass zu einer optimistischen Einschätzung der weiteren rechtsstaatlichen Konsolidierung, in deren Zuge die bekannten Probleme wie der teilweise noch mangelnde Schutz geistigen Eigentums entsprechend verfolgt werden.

Sonstige Risiken

Durch Veränderungen der Steuergesetze sowohl in Deutschland als auch in China besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich die Steuerbelastung für die Gesellschaft ungünstig entwickeln könnte. Sonstige Risiken könnten sich bspw. aus Rechtsstreitigkeiten ergeben. Der anhängige Rechtsstreit mit der Julius Bär Kapitalanlage AG wird im Anhang zum Konzernabschluss ausführlich erläutert.

Die genannten Risiken können die wirtschaftliche Lage und die zukünftige Entwicklung der BMC AG und ihrer Tochtergesellschaften negativ beeinflussen, sind aber nach Ansicht des Managements nicht in der Lage, die Substanz der Gesellschaft nachhaltig zu gefährden. Die derzeitige solide Positionierung bildet die Basis für eine erfolgreiche Marktpräsenz. Sollten die Abweichungen bedeutsam werden, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BMC AG haben.

IX ANGABEPFLICHTEN NACH § 289 ABS. 4 HGB

Das Grundkapital zum 31. Dezember 2006 beträgt EUR 5.999.466,00 und ist in 5.999.466 nennwertlose Stückaktien eingeteilt mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Von den 5.999.466 sind 4.545.144 Aktien zum Handel zugelassen: 1.454.322 Aktien fehlen noch die Zulassung und können somit nur außerbörslich übertragen werden.

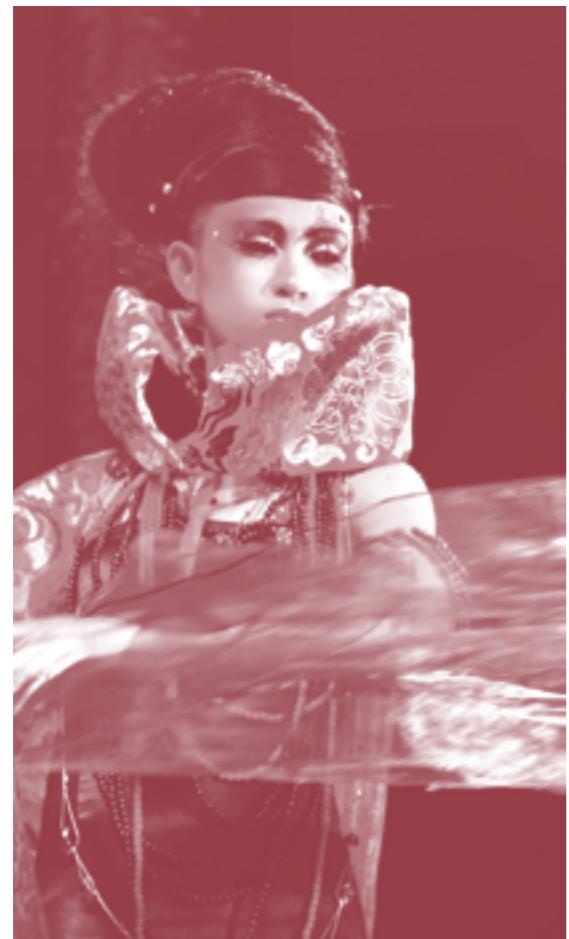
Mit mehr als 10 % direkt beteiligt ist am 31. Dezember 2006 die Mesago Holding GmbH. Zum 31. Dezember 2006 war die Mesago Holding GmbH im Besitz von ca. 47,3 % der Aktien der BMC AG.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates innerhalb von fünf Jahren ab dieser Eintragung das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR

2.999.733,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Die Eintragung erfolgte am 28. August 2006. Das genehmigte Kapital I besteht noch unverändert.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2005 ist eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um EUR 100.000,00 (bedingtes Kapital I) beschlossen worden. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 12. Juli 2005 erfolgt. Der Vorstand ist ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2008 einmalig oder mehrmals Bezugsrechte (Aktienoptionen) auf insgesamt bis zu 100.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist (verbundene Unternehmen), zu gewähren (bedingtes Kapital II). Zum Bilanzstichtag waren noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

Auf Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 21. Juli 2006 ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2009 einmalig oder mehrma-



lig Bezugsrechte (Aktienoptionen) auf insgesamt bis zu 100.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist (verbundene Unternehmen), zu gewähren (bedingtes Kapital II). Zum Bilanzstichtag waren noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 kann der Vorstand das Grundkapital um bis zu EUR 2.799.733,00 bedingt erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 20. Juli 2011 einmal oder mehrmals auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit Wandelrechten (Wandelschuldverschreibungen) oder Optionsrechten (Optionschuldverschreibungen) auf Aktien der BMC AG auszugeben. Der Gesamtnennbetrag der Teilschuldverschreibungen darf EUR 300 Mio. nicht übersteigen. Die von der Hauptversammlung am 14. Juni 2005 erteilte Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Teilschuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses nach § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG sowie die Schaffung eines bedingten Kapitals wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 21. Juli 2006 aufgehoben.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 ist die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, bis zum 20. Januar 2008 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach § 71 a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden. Die Ermächtigung kann unmittelbar durch die Gesellschaft oder durch von der Gesellschaft beauftragte Dritte ganz oder in mehreren Teilbeträgen im Rahmen der vorgenannten Beschränkung ausgeübt werden. Die von der Hauptversammlung am 14. Juni 2005 erteilte Ermächtigung wurde aufgehoben.

Der Vorstand der BMC AG besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Vorstandsmit-

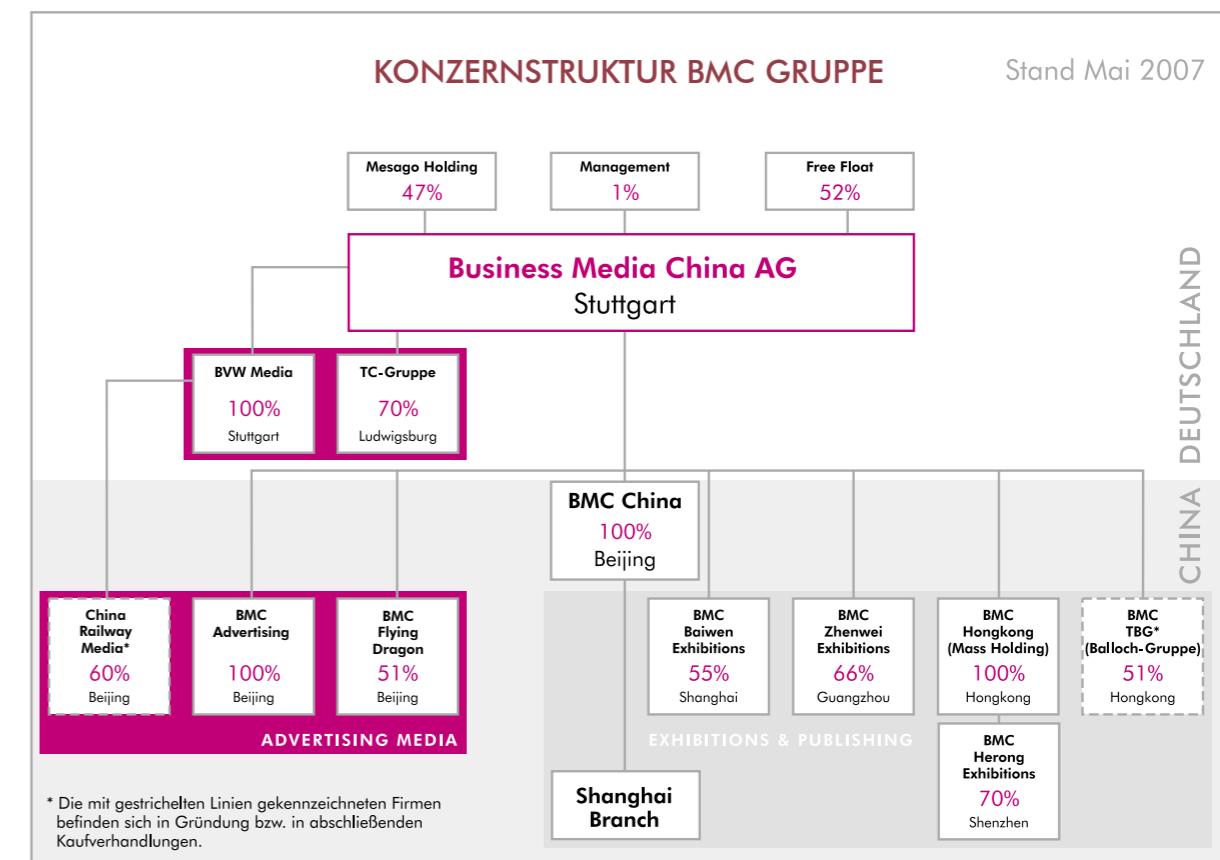
glieder bestimmt der Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden oder zum Sprecher des Vorstands und weitere Mitglieder des Vorstands zu stellvertretenden Vorsitzende oder stellvertretenden Sprechern bestimmen. Der Aufsichtsrat kann Mitglieder des Vorstands für einzelne Geschäfte von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

X PROGNOSEBERICHT

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in China sind weiterhin sehr positiv und werden voraussichtlich nachhaltig für wirtschaftliches Wachstum sorgen. Auch im ersten Halbjahr 2007 ist das chinesische Bruttoinlandsprodukt um mehr als 10 % gewachsen. In den nächsten Jahren sollte dieses Wachstum auf hohem Niveau weiter zu beobachten sein, nicht zuletzt da es weltweit eine noch stärkere Bewegung in Richtung Asien und insbesondere China geben wird.

Die weitere Öffnung der Finanzmärkte deutet darauf hin, dass die chinesische Regierung den Kapitalverkehr zunehmend liberalisiert. Dies wird die eingeleitete Wirtschaftsstrategie in China unterstützen und weitere Wachstumschancen ermöglichen. In diesem sehr positiven wirtschaftlichen Umfeld hat die BMC-Gruppe die Voraussetzungen geschaffen, erfolgreich zu agieren. Entsprechend erwartet der Vorstand, dass die BMC AG im Jahr 2007 sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Akquisitionen weiter wachsen wird. Der zukünftige Fokus der Expansion wird insbesondere im Bereich der Werbedienstleistungen sein.

Das aktuelle Organigramm gibt die gesellschaftsrechtliche Entwicklung der BMC-Gruppe und deren aktuelle Ausrichtung wieder.



Neue Konzepte und Projekte werden für das gesamte Spektrum an Werbemedien, Messen und Kongressen entwickelt und auf die Umsetzbarkeit im chinesischen Markt analysiert, bewertet und geprüft. Die Business Media China AG hat im laufenden Geschäftsjahr 2007 die Verkaufskoordination der im Konzern organisierten Messen und Kongresse weiter intensiviert und gleichzeitig den Vertrieb der Werbeflächenvermarktung an Flughäfen und Bahnhöfen in China unterstützt.

Messen & Publikationen

Folgende Messen und Veranstaltungen werden von der BMC-Gruppe veranstaltet bzw. in Kooperation durchgeführt:



China Beauty Expo
(BMC Baiwen)
Chinas größte Beauty-Messe,
organisiert in Shanghai.



China International Beauty Week
(CEICO)*
Die wichtigste Beauty-Messe in Peking und der Region.



China Mining
(CEICO)*
Als Kongress / Messe das Mining-Event Nr. 1 in China. Gilt als zweitwichtigste Mining-Veranstaltung weltweit.



China SMT Forum
(Business Media China AG)
Die wichtigste SMT & MPT-Veranstaltung in China.



China Municipal Transport
(CEICO)*
Die größte Transport / Logistik-Messe in China. Einkaufsplattform für staatliche Stellen.



PPI & FDC China
(BMC Zhenwei)
Unter den Top-3 Lebensmittel-messen in China.



GIMT+AMB China
(BMC Zhenwei)
In Zusammenarbeit mit der AMB Stuttgart eine der wichtigsten Werkzeugmaschinenbau-Messen in Südkorea.



CIOE
(BMC Herong)
Die größte Optoelektronik-Messe weltweit.



China Uranium
(BMC-TBG)
Konferenz und Ausstellung zum Uranbergbau sowie der Atomkraftindustrie in China.

* Die Messen von Beijing Capital Exhibitions International Co., Ltd. Beijing, China („CEICO“) sind im Geschäftsjahr 2006 Kooperationsveranstaltungen.



Die Textilmesse bei der Tochtergesellschaft BMC Zhenwei wurde verkauft, um die Gesellschaft stärker auf Technologiemessen zu konzentrieren.

Es wurde im Messebereich mit deutlichen Steigerungen in der Fläche geplant. Preissteigerungen sind vorgesehen, um sich dem internationalen Messepreisniveau zu nähern. Die induzierten Preis- und Flächensteigerungen beruhen auf vorangegangenen Marktanalysen, welche zu den Planannahmen führen. Es wurde für das Geschäftsjahr 2007 mit einem zweistelligen Gesamtwachstum innerhalb des Geschäftssegmentes Messen & Publikationen geplant.

Weiterhin wird die Akquisition von neuen Messe- und Kongressgesellschaften wie auch einzelnen Messen verfolgt. Neben dem organischen Wachstum werden somit neue Marktchancen durch Investitionen wahrgenommen.

Werbemedien

Das laufende Geschäftsjahr 2007 startete mit Vertriebserfolgen in dem Geschäftssegment. Im Werbemedienbereich ist der Roll-out über ganz China bei Umsetzung des erweiterten Städtekreises mit Investitionen in das Working Capital verbunden. In Abhängigkeit von den Projektgrößen wird gegebenenfalls über Kapitalmaßnahmen entschieden.

In dem Geschäftssegment Werbeflächenvermarktung wurde auf der Basis der aktuellen Verhältnisse ein Wachstum von durchschnittlich 20 % für die kommenden Jahre geplant.

Die Leistungen der neu erworbenen Werbegesellschaft TC Gruppe werden auf dem deutschen und auch chinesischen Markt angeboten, somit ergibt sich für den Kunden ein umfassendes ganzheitliches Angebot. Business Media China AG sowie Ihre Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind hier ein führender Dienstleister.

Die unterlegten Planungen für das Geschäftsjahr 2007 sehen eine Auslastung der angemieteten Flughafen- und Bahnhofswerbeflächen von mindestens 60 bis 70 % im Durchschnitt für das erste Halbjahr vor. Für das gesamte Geschäftsjahr 2007 werden planmäßig die Umsatzziele angestrebt. Dem Werbeflächenvermarktungsgeschäft unterliegen langfristige Mietverträge für die Flächen sowie ein- bis zwölfmonatige Vermietungsgeschäfte zu Grunde.

Sourcing & IT

In dem Segment Sourcing & IT wird weiter die Vermarktung von Messesoftware auf dem chinesischen Markt unterstützt. Neue asiatische Absatzmärkte werden ebenfalls geprüft. Japan, Korea und Taiwan sowie Südostasien sind potentielle Märkte. Neue eigenentwickelte Projekte werden vorangetrieben. Es muss an dieser Stelle auf die besondere Markteinführungssituation und der zu Grunde gelegten Vertriebsstruktur hingewiesen werden. Es wird im Geschäftsjahr 2007 an weiteren Projekten innerhalb des Geschäftssegmentes Sourcing & IT gearbeitet.

Die Verwaltung in Stuttgart und China wird erweitert, um bei der gestiegenen Komplexität und der Erweiterung der Aktivitäten alle notwendigen Kontroll-, Berichts- und Planungssysteme angemessen weiterentwickeln zu können.

Für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 werden die geplanten Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften nach dem derzeitigen Stand der Planung noch nicht ausreichen, um die bei der BMC AG anfallenden Aufwendungen zu decken. Wir gehen daher von gegenüber dem Geschäftsjahr 2006 deutlich verbesserten, aber noch negativen Jahresergebnissen aus.

Die ersten zwei Quartale des Geschäftsjahrs 2007 entsprechen auf Gruppenebene im Wesentlichen den Umsatzerwartungen des Managements. Aufgrund saisonaler Begebenheiten sowie der Anlaufphase in dem Geschäftssegment Werbemedien ist das erste Halbjahr 2007 erwartungsgemäß im Ergebnis negativ. Für die zweite Jahreshälfte 2007 werden positive Quartalsabschlüsse auf Konzernebene erwartet. Für das Geschäftsjahr 2007 wird ein Gesamtumsatz des Konzerns in Höhe von ca. 26 bis 28 Millionen Euro erwartet. Im Geschäftsjahr 2008 wird mit einer zweistelligen Wachstumsrate des Konzernumsatzes gerechnet.

Stuttgart, den 21. Juli 2007

Business Media China AG

Klaus Michael Hilligardt

Arend Jan Rudolf van Eeden

Peter Saßmann

Li Yang Yang

BUSINESS MEDIA CHINA AG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2006 BIS 31.12.2006

	Anhang	2006		2005	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(1)	792,9		285,2	
Sonstige betriebliche Erträge	(2)	25,9		31,4	
Materialaufwand (Aufwendungen für bezogene Leistungen)	(3)	-924,7		-258,0	
Personalaufwand	(4)	-1.034,7		-636,1	
Abschreibungen	(5)	-44,6		-40,1	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	-3.567,6	-5.571,6	-1.030,7	-1.964,9
Erträge aus Beteiligungen	(7)	70,1		0,0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(8)	316,0		283,2	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	(9)	-1.656,7		0,0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-34,5	-1.305,1	-203,8	79,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-6.057,9		-1.569,0	
Außerordentliches Ergebnis (Aufwendungen)	(10)	-2.296,1		0,0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,1		0,0	
Sonstige Steuern		-0,1		-0,1	
Jahresfehlbetrag		-8.354,0		-1.569,0	
Entnahmen aus den Kapitalrücklagen		8.354,0		1.569,0	
Bilanzgewinn		0,0		0,0	

BUSINESS MEDIA CHINA AG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2006

	Anhang	31.12.2006		31.12.2006		31.12.2005		31.12.2005		
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
AKTIVA										
Anlagevermögen										
Immaterielle Vermögensgegenstände	(11)		14,9				19,8			
Sachanlagen			174,4				180,5			
Finanzanlagen			9.181,7				3.037,1			
							9.371,0		3.237,4	
Umlaufvermögen										
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(12)						358,2		104,7	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							66,5		641,0	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen							6.019,7		799,8	
Sonstige Vermögensgegenstände							6.444,4		1.545,5	
							22,8		0,0	
Wertpapiere	(13)						13.188,0		2.321,8	
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten							19.655,2		3.867,3	
Rechnungsabgrenzungsposten							19,4		10,1	
							29.045,6		7.114,8	
PASSIVA										
Eigenkapital										
Gezeichnetes Kapital	(14)						5.999,5		4.545,1	
Kapitalrücklage							21.662,6		1.928,2	
Bilanzgewinn							0,0		0,0	
							27.662,1		6.473,3	
Sonstige Rückstellungen										
	(15)						1.157,8		568,2	
Verbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(16)						182,0		36,9	
Sonstige Verbindlichkeiten							43,7		36,4	
							225,7		73,3	
							29.045,6		7.114,8	

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006 DER BUSINESS MEDIA CHINA AG

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss der Business Media China AG („BMC AG“) ist nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) aufgestellt worden. Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR), gerundet auf eine Dezimalstelle nach dem Komma, angegeben. Hierdurch können sich auch Rundungsdifferenzen ergeben. Bei den Finanzanlagen ist eine weitere Untergliederung gemäß § 265 Abs. 5 HGB erfolgt, und zwar ist der Posten „Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen“ eingefügt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist wie bisher nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Verbundene Unternehmen mit Sitz in China werden unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesen, sobald die Geschäftslizenz von den chinesischen Behörden ausgestellt worden ist. Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Wert ausgewiesen. Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Zahlungsmittel werden grundsätzlich zu Nennwerten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bei der Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen sowie bei den sonstigen Vermögensgegenständen ist erkennbare Risiken durch Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Rückstellungen tragen den bei Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung. Sie sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährungsposten werden mit dem Einstandskurs am Buchungstag oder dem niedrigeren bzw. höheren Kurs am Bilanztag angesetzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

	2006 TEUR	2005 TEUR
Inland	13,4	145,1
China	779,5	140,1
792,9	285,2	

Die ausgewiesenen Auslandsumsätze entfallen im Wesentlichen auf das IT/Sourcing- sowie das Messegeschäft. Die Umsätze resultieren aus Provisionen und weiterbelasteten Aufwendungen. TEUR 512,1 entfallen auf einen Softwareumsatz mit einem chinesischen Kunden.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 6,0 (i.Vj. TEUR 13,5) sowie sonstige periodenfremde Erträge im Vorjahr von TEUR 2,3 enthalten.

(3) Materialaufwand (Aufwendungen für bezogene Leistungen)

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen des Geschäftsjahrs 2006 sind im Wesentlichen Projektentwicklungskosten der Tochtergesellschaft BMC China mit TEUR 711,6 ausgewiesen.

(4) Personalaufwand

	2006 TEUR	2005 TEUR
Gehälter	916,7	565,9
Soziale Abgaben	118,0	70,2
1.034,7	636,1	

Im Jahresdurchschnitt waren bei der Business Media China AG 11 (i. Vj. 10) Angestellte beschäftigt.

(5) Abschreibungen

	2006 TEUR	2005 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	7,6	6,9
Abschreibungen auf Sachanlagen	37,0	33,2
44,6	40,1	

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Einzelwertberichtigungen auf Forderungen sind in 2006 in Höhe von TEUR 151,0 vorgenommen worden, davon betreffen TEUR 144,7 Forderungen gegen die Guangzhou Zhenwei Exhibition Co., Ltd. („BMC Zhenwei“). Weitere periodenfremde Aufwendungen sind in 2006 von TEUR 29,0 (i.Vj. TEUR 30,0) enthalten.



(7) Erträge aus Beteiligungen

In 2006 wird der Beteiligungsertrag aus dem verbundenen Unternehmen Shanghai Baiwen Exhibition Co., Ltd., Shanghai, China, ausgewiesen.

(8) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bis zum 26. Mai 2006 war die Mesago Holding GmbH mehrheitlich an der Business Media China AG beteiligt. Durch die Eintragung der zweiten Kapitalerhöhung hat sich am 26. Mai 2006 die Beteiligungsquote auf ca. 46,48 % verringert, so dass ab diesem Zeitpunkt die Mesago Holding GmbH bzw. die Tochtergesellschaften der Mesago Holding GmbH keine verbundenen Unternehmen mehr zur Business Media China AG sind. Aus Darlehensgewährungen an die Mesago Holding GmbH bzw. an ihre 100%-ige Tochtergesellschaft Mesago Holding Operations GmbH sind vom 1. Januar 2006 bis zum 26. Mai 2006 Zinserträge aus verbundenen Unternehmen von TEUR 48,5 angefallen, davon TEUR 30,0 periodenfremde Zinserträge. In den Zinserträgen des Vorjahrs waren Zinsen aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 5,7 enthalten.

(9) Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Anschaffungskosten an der BMC Zhenwei sind aufgrund des Vorliegens einer dauernden Wertminderung um TEUR 1.650,0 abgeschrieben worden. Die übrigen Abschreibungen von TEUR 6,7 entfallen auf die Anteile an der Mantelgesellschaft Mainsee 411. VW GmbH, die in 2006 erworben worden ist und wieder verkauft werden soll.

(10) Außerordentliches Ergebnis (Aufwendungen)

In dem außerordentlichen Ergebnis sind die Aufwendungen für die Kapitalerhöhungen in 2006 einschließlich der noch anfallenden Aufwendungen für die Börsenprospekterstellung ausgewiesen: Die Börsenprospekterstellung ist notwendig, damit alle ausgegebenen Aktien zum Handel zugelassen sind.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(11) Anlagevermögen

Anlagenspiegel

	Anschaffungs- / Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2006 TEUR	Um- buchungen TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2006 TEUR		01.01.2006 TEUR	Abschreibungen des Geschäftsjahrs TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2006 TEUR	31.12.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
	Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)	31,5	0,0	2,7	0,0	34,2	11,7	7,6	0,0	19,3	14,9	19,8
Mietereinbauten	105,7	0,0	0,0	0,0	105,7		12,9	11,7	0,0	24,6	81,1	92,8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110,2	0,0	30,9	3,7	137,4		22,5	25,3	3,7	44,1	93,3	87,7
Sachanlagen	215,9	0,0	30,9	3,7	243,1		35,4	37,0	3,7	68,7	174,4	180,5
Anteile an verbundene Unternehmen	2.038,6	269,4	8.463,7	0,0	10.771,7		0,0	1.650,0*)	0,0	1.650,0	9.121,7	2.038,6
Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	998,5	-269,4	60,0	729,1	60,0		0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	998,5
Finanzanlagen	3.037,1	0,0	8.523,7	729,1	10.831,7		0,0	1.650,0	0,0	1.650,0	9.181,7	3.037,1
Anlagevermögen	3.284,5	0,0	8.557,3	732,8	11.109,0		47,1	1.694,6	3,7	1.738,0	9.371,0	3.237,4

*) Außerplanmäßige Abschreibungen

Unter "Anteile an verbundenen Unternehmen" im Anlagevermögen sind bei der BMC AG folgende Gesellschaften bilanziert:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Jahresergebnis 2006 TEUR	Anteiliges Eigenkapital 31.12.2006 TEUR
Beijing BMC China Co., Ltd., Beijing, China („BMC China“)	100,0	-72,8	911,7
Shanghai Baiwen Exhibition Co., Ltd., Shanghai, China („BMC Baiwen“)	55,0	220,1	303,6
BMC Flying Dragon Advertising Co., Ltd., Beijing, China („BMC Flying Dragon“)	51,0	-414,1	936,7
Guangzhou BMC Zhenwei International Exhibition Co., Ltd., Guangzhou, China („BMC Zhenwei“)	51,0	-408,8	-93,6
BVW Media GmbH, Stuttgart („BVW“)	100,0	-2,8	22,4

Die Jahresergebnisse und das jeweilige anteilige Eigenkapital der chinesischen Gesellschaften sind aus den lokalen Jahresabschlüssen der Gesellschaften zum 31. Dezember 2006 mit dem Durchschnittskurs 2006 bzw. dem Mittelkurs aus Geld- und Briefkurs am 31. Dezember 2006 umgerechnet worden.

Unter den „Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen“ sind die bis zum Jahresende angefallenen Anschaffungsnebenkosten aus dem in 2007 erfolgten Erwerb von 100 % der Anteile an der Mass Holdings (HKG) Co., Ltd., Hongkong, China, ausgewiesen, welche eine 70 %ige Beteiligung an einer chinesischen Messegesellschaft hält.

Der Abgang aus den Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen entfällt vollständig auf die Rückabwicklung des in 2004 eingeleiteten Anteilskaufs an der Beijing Capital Exhibitions International Co., Ltd., Beijing, China („CEICO“). Aus der Rückabwicklung ist ein Buchverlust von TEUR 29,0 entstanden. Der in 2004 bezahlte Kaufpreis von TEUR 700,0 ist vom Tag der Überweisung bis zum 31. Dezember 2006 mit 3,5 % verzinst worden. TEUR 200,0 einschließlich Zinsen sind zum Jahresende 2006 bezahlt worden. Der Restbetrag ist in 2007 einschließlich Zinsen bezahlt worden.

Zum 31. Dezember 2005 waren unter den Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen die bis dahin angefallenen Anschaffungskosten von

BMC Zhenwei und der BMC Flying Dragon sowie die Zahlungen für den vorgesehenen Erwerb der Anteile an der CEICO ausgewiesen.

In 2006 hat die BMC AG einen Mantel erworben und zwar die Mainsee 411. VW GmbH, Stuttgart. Der Anteil am Gesellschaftskapital beträgt 100 %, die Gesellschaft hat in 2006 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 2,2 erwirtschaftet und weist ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 22,8 aus. Der Anteilsbesitz der BMC AG zum 31. Dezember 2006 setzt sich aus den in den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Gesellschaften sowie der Mainsee 411. VW GmbH zusammen.

(12) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen zum 31. Dezember 2006 resultieren aus dem Leistungs- und Verrechnungsverkehr. Wertberichtigungen sind darauf in Höhe von TEUR 144,7 vorgenommen worden. Zum 31. Dezember 2005 waren Darlehensforderungen von TEUR 363,7 ausgewiesen, die in 2006 getilgt worden sind.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Zahlungen in Höhe von TEUR 3.602,6 für die künftigen Bahnhofswerbeaktivitäten enthalten. Forderungen gegen den Minderheitsgesellschafter der BMC Flying Dragon werden in Höhe von TEUR 1.075,4 (i. Vj. TEUR 526,0) ausgewiesen. Des Weiteren sind Darlehensforderungen und verzinsliche Rückzahlungsansprüche von TEUR 946,8 (i. Vj. TEUR 8,1) sowie Steuererstattungsansprüche von TEUR 195,3 (i. Vj. TEUR 244,0) in den sonstigen Vermögensgegenständen enthalten.

(13) Wertpapiere (Anteile an verbundenen Unternehmen)

Zum Ausweis kommen die 100 %-ige Beteiligung an der Mantelgesellschaft Mainsee 411. VV GmbH, die in 2006 erworben worden ist und wieder verkauft werden soll. Der Beteiligungsansatz ist in 2006 auf das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 abgeschrieben worden.

(14) Eigenkapital

Das **Grundkapital** zum 31. Dezember 2006 beträgt EUR 5.999.466,00 und ist in 5.999.466 nennwertlose Stückaktien eingeteilt mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Aufgrund der in der Satzung enthaltenen Ermächtigung (genehmigtes Kapital I) hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 10. Februar 2006 das Grundkapital um EUR 454.505,00 auf EUR 4.999.555,00 erhöht unter Ausgabe von 454.505 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Die Kapitalerhöhung ist am 11. März 2006 im Handelsre-

gister eingetragen worden. Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2005, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.272.525,00 zu erhöhen, (Genehmigtes Kapital I), hat nach der teilweisen Ausschöpfung noch EUR 1.818.020,00 betragen.

Aufgrund der in der Satzung enthaltenen Ermächtigung (Genehmigtes Kapital I) hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 12. Mai 2006 das Grundkapital um EUR 999.911,00 auf EUR 5.999.466,00 erhöht unter Ausgabe von 999.911 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Die Kapitalerhöhung ist am 26. Mai 2006 im Handelsregister eingetragen worden. Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2005, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.272.525,00 zu erhöhen, (Genehmigtes Kapital I), hat nach der teilweisen Ausschöpfung noch EUR 818.109,00 betragen.

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 hat die Änderung der Satzung in § 4 Abs. 2 (Genehmigtes Kapital I) und § 4 Abs. 4 (Bedingtes Kapital II) beschlossen. Die in der Satzung enthaltene Ermächtigung des Vorstands, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.272.525,00 zu erhöhen, (bisheriges Genehmigtes Kapital I), wurde aufgehoben.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von fünf Jahren ab dieser Eintragung das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 2.999.733,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2005 ist eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um EUR 100.000,00 (Bedingtes Kapital I) beschlossen worden. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 12. Juli 2005 erfolgt. Der Vorstand ist ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2008 einmalig oder mehrmalig Bezugsrechte („Aktienoptionen“) auf insgesamt bis zu 100.000

Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, zu gewähren. Zum Bilanzstichtag waren noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

Auf Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 21. Juli 2006 ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2009 einmalig oder mehrmalig Bezugsrechte („Aktienoptionen“) auf insgesamt bis zu 100.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft (die „Stückaktien“) an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist („verbundene Unternehmen“) zu gewähren (Bedingtes Kapital II). Zum Bilanzstichtag waren noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 kann der Vorstand das Grundkapital um bis zu EUR 2.799.733,00 bedingt erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 20. Juli 2011 einmal oder mehrmals auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit Wandelrechten (Wandelschuldverschreibungen) oder Optionsrechten (Optionschuldverschreibungen) auf Aktien der Business Media China AG auszugeben. Der Gesamtnennbetrag der Teilschuldverschreibungen darf EUR 300.000.000,00 nicht übersteigen. Die von der Hauptversammlung am 14. Juni 2005 erteilte Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Teilschuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG sowie die Schaffung eines bedingten Kapitals wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 21. Juli 2006 aufgehoben.

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 ist die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, bis zum 20. Januar 2008 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu zehn vom Hundert des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach § 71 a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden. Die Ermächtigung kann unmittelbar durch die Gesellschaft oder durch von der Gesellschaft beauftragte Dritte ganz oder in mehreren Teilbeträgen im Rahmen der vorgenannten Beschränkung ausgeübt werden. Die von der Hauptversammlung am 14. Juni 2005 erteilte Ermächtigung wurde aufgehoben.

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2006 wie folgt entwickelt:

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Bilanzgewinn TEUR	Gesamt TEUR
1. Januar 2006	4.545,1	1.928,2	0,0	6.473,3
Kapitalerhöhungen	1.454,4	28.088,4	0,0	29.542,8
Jahresfehlbetrag 2006	0,0	0,0	-8.354,0	-8.354,0
Entnahmen aus den Kapitalrücklagen	0,0	-8.354,0	8.354,0	0,0
31. Dezember 2006	5.999,5	21.662,6	0,0	27.662,1

Die **Kapitalrücklage** hat sich wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand 1. Januar 2006	1.928,2
Agio aus der Kapitalerhöhung Februar / März 2006	4.090,5
Agio aus der Kapitalerhöhung Mai 2006	23.997,9
Entnahmen aus den Kapitalrücklagen	-8.354,0
Stand 31. Dezember 2006	21.662,6

Aus der Kapitalrücklage sind gemäß § 150 AktG zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2006 TEUR 8.354,0 verwendet worden. Hierfür wurde die nach § 150 AktG gebundene Kapitalrücklage verwendet.

(15) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Börsenprospektkosten, ausstehenden Rechnungen, Prozessrisiken, Jahresabschlusskosten sowie Kosten der Hauptversammlung und Veröffentlichungskosten.

(16) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern von TEUR 24,0 (i. Vj. TEUR 25,3) sowie im Rahmen der sozialen Sicherheit von TEUR 0,1 (i. Vj. TEUR 0,5) enthalten.



SONSTIGE ANGABEN

Corporate Governance Kodex

Die Erklärung gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2006 ist den Aktionären auf der Homepage der BMC AG dauerhaft zugängig gemacht worden.

Mitteilungen nach § 25 Abs. 1 WpHG in 2006

Veröffentlichung in der Financial Times Deutschland am 9. Juni 2006

Business Media China AG
WKN 525040
Mitteilungen gem. § 25 Abs. 1 WpHG

Herr Bernard Tubeileh, Deutschland, hat der Business Media China AG am 6. Juni 2006 die folgende Mitteilung gemacht: Hiermit teile ich Ihnen gem. § 21 Absatz 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Business Media China AG am 11. März 2006 die Schwelle von 5% unterschritten hat und nun ca. 4,50 % beträgt. Davon sind mir ca. 4,50 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Mesago Holding GmbH, Deutschland, hat der Business Media China AG am 7. Juni 2006 die folgende Mitteilung gemacht: Hiermit teile ich Ihnen gem. § 21 Absatz 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Business Media China AG am 26. Mai 2006 die Schwelle von 50% unterschritten hat und nun ca. 46,48 % beträgt.

Herr Klaus M. Hilligardt, Deutschland, hat der Business Media China AG am 7. Juni 2006 die folgende Mitteilung gemacht: Hiermit teile ich Ihnen gem. § 21 Absatz 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Business Media China AG am 26. Mai 2006 die Schwelle von 50 % unterschritten hat und nun ca. 46,48 % beträgt. Davon sind mir ca. 46,48 % der Stimmrechte nach § 22 Absatz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Stuttgart, den 8. Juni 2006

Business Media China AG
Der Vorstand

Haftungsverhältnisse

Aus einer möglichen selbstschuldnerischen Haftung bestehen Haftungsverhältnisse von TEUR 347,0. Eine Inanspruchnahme wird als unwahrscheinlich angesehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2006 bis 1 Jahr TEUR	31.12.2006 Restlaufzeiten über 1-5 Jahre TEUR	31.12.2006 Restlaufzeiten über 5 Jahre TEUR	31.12.2006 Gesamt TEUR	31.12.2005 Gesamt TEUR	31.12.2005 Restlaufzeit über 1 Jahr TEUR
Bestellobligo für das operative Geschäft	2.855,6	17.623,1	4.367,1	24.845,8	290,6	218,0
Bestellobligo der Verwaltung und Übrige	89,0	3,0	0,0	92,0	7,0	4,9
Gebäudemieten und Pachten	46,3	75,2	0,0	121,5	149,0	115,9
Verpflichtungen aus Beteiligungen	9.633,7	2.276,7	0,0	11.910,4	12.432,6	2.197,1
Besserungsschein	0,0	0,0	1.615,0	1.615,0	1.567,8	1.564,9
Gesamt	12.624,6	19.978,0	5.982,1	38.584,7	14.447,0	4.100,8

Das Bestellobligo für das operative Geschäft entfällt im Wesentlichen auf Verpflichtungen aus der Werbeflächenvermarktung und einem in 2005 abgeschlossenen Lizenzvertrag. Das Bestellobligo für die Werbeflächenvermarktung resultiert aus einem Vertrag hinsichtlich der Anmietung von Werbeflächen in chinesischen Bahnhöfen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Sämtliche Pflichten und Rechte werden in 2007 auf die dafür gegründete Tochtergesellschaft BMC Advertising übertragen, die das operative Vermarktungsgeschäft in China übernimmt. In 2007 sind TEUR 2.183,8 fällig, dann die nächsten fünf Jahre TEUR 4.367,1 pro Jahr, insgesamt somit TEUR 24.019,3. Die BMC AG haftet für die Vertragserfüllung über die Vertragslaufzeit.

In den Verpflichtungen aus Beteiligungen unter einem Jahr sind Kapitaleinzahlungen bzw. Kaufpreiszahlungen für Unternehmen ausgewiesen. Davon entfallen TEUR 5.000,0 auf die BMC Advertising Co., Ltd., Beijing, China („BMC Advertising“), die ab 2007 ihre Werbeflächenvermarktung aufnimmt. Im ersten Quartal 2007 erfolgte die Kapitaleinzahlung in die BMC Advertising in Höhe von TEUR 5.000,0. Damit werden primär Verpflichtungen der BMC AG bezahlt, die zum 31. Dezember 2006 noch unter dem Bestellobligo für das operative Geschäft ausgewiesen sind.

Der Restbetrag der Verpflichtungen aus Beteiligungen unter einem Jahr entfällt auf Kaufpreiszahlungen für die Anteile an der Mass Holdings (HKG) Co., Ltd., und mit TEUR 2.426,2 auf kurzfristige Kaufpreisanpassungen für die BMC Flying Dragon. Weiterhin bestehen mittelfristige Kaufpreisverpflichtungen von TEUR 1.358,7 für die BMC Flying Dragon. Nach heutiger Einschätzung werden diese Kaufpreisanpassungen nicht wirksam, so dass die Verpflichtung als unwahrscheinlich eingestuft wird. Die restlichen mittelfristigen Verpflichtungen aus Beteiligungen entfallen auf gegebenenfalls eintretende Kaufpreisanpassungen für die Anteile an der Mass Holdings (HKG) Co., Ltd.

Die Mesago Holding GmbH hat seit dem 1. Juli 2004 einen Besserungsschein aus einem Forderungsverzicht aus einer Darlehensforderung in Höhe von TEUR 1.448,0 zuzüglich Zinsen. Die zu stehenden Ansprüche aus dem Besserungsschein können nur aus künftigen handelsrechtlichen Jahresüberschüssen erlangt werden, soweit sich diese ab einem Konzernumsatz von TEUR 100.000,0 ergeben. Die Forderung kann in anderen Fällen wie Liquidation, Insolvenz oder sonstiger Geschäftsbeendigung erst dann verlangt werden, wenn sämtliche übrigen Gläubiger der Gesellschaft befriedigt sind. Auf Grund der derzeitigen Einschätzung wird ein Konzernumsatz von TEUR 100.000,0 nicht erreicht.

Rechtsstreitigkeiten

Derzeit werden nur sog. Aktivprozesse geführt. Als wesentliche Rechtsstreitigkeit ist die von der BMC AG in zweiter Instanz geführte Klage gegen die Julius Bär Kapitalanlage AG, Frankfurt am Main, zu nennen. Aus der Verwaltung eines Spezialfonds in Vorjahren macht die BMC AG einen Schadensersatzanspruch geltend, der in erster Instanz durch Urteil abgewiesen worden ist. Derzeit ist die BMC AG in der Berufungsinstanz. Ein Vergleichsvorschlag war in 2006 seitens des Gerichts ergangen, der von der Gegenseite aber abgelehnt worden war. Es handelte sich um einen Betrag von mehr als TEUR 2.000,0 den die BMC AG zugesprochen bekommen sollte, hierfür hätten aber auch dreiviertel der Kosten des Rechtsstreits aus der ersten und zweiten Instanz von der BMC AG bezahlt werden müssen.

Konzernabschluss

Die BMC AG ist oberste Muttergesellschaft. Der Jahres- und Konzernabschluss nebst Lagebericht und Konzernlagebericht sowie die weiteren zu hinterlegenden Unterlagen werden beim Amtsgericht Stuttgart unter HRB 20362 hinterlegt.

Abschlussprüfer

Als Honorar für den Abschlussprüfer sind bei der BMC AG in 2006 die folgenden Aufwendungen erfasst:

	31.12.2006 TEUR
Abschlussprüfungen	140,2
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	134,1
Steuerberatungsleistungen	0,0
Sonstige Leistungen	0,0
Summe	274,3

Die sonstigen Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen betreffen mit TEUR 84,1 die prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen und mit TEUR 50,0 prüferische Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Börsenprospekt.

ORGANE DER BUSINESS MEDIA CHINA AG

Aufsichtsrat



Wolfgang Schellkes
Pulheim
Geschäftsführer der Fair Relations GmbH, Pulheim
(Aufsichtsrat seit 2. Oktober 2006, Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 11. Oktober 2006)
Keine Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien.



Henning Möller
Malans (Schweiz)
Unternehmerberater
(Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien:

- Mitglied des Verwaltungsrats der WKW Kunststofftechnik AG, Rüthi (Schweiz)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Falcontec SA, Fribourg (Schweiz)
- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der REC Real Estate China AG, Stuttgart



Wolfram N. Diener

Macau (China)
Vizepräsident Convention and Exhibition der Venetian Macau Limited, Macau (China)
Keine Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien.



Klaus Michael Hilligardt

Stuttgart (Deutschland)
Vorstandsvorsitzender der Business Media China AG
(Vorsitzender des Aufsichtsrats bis 30. September 2006)
Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien:

- Aufsichtsratsvorsitzender der REC Real Estate China AG, Stuttgart (bis 22. März 2006)

Die Aufsichtsratsvergütungen sind in der Satzung festgelegt und betragen in 2006 unverändert TEUR 22,5, die in 2006 entweder ausbezahlt oder entsprechend zurückgestellt worden sind.

Vorstand



Klaus Michael Hilligardt

(Vorstand und
Vorstandsvorsitzender
ab 12. Oktober 2006)



Arend Jan Rudolf van Eeden
(Vorstand seit 5. Juni 2006)



Peter Saßmann

(Vorstand
seit 1. Januar 2007)



Li Yang Yang
(Vorstand
seit 18. Januar 2007)



John Maxwell Hare

(Vorstandsvorsitzender
bis 12. Oktober 2006,
ausgeschieden am
31. März 2007)



Bernard Tubeileh
(Vorstand, ausgeschieden
am 31. Dezember 2006)

Die den Mitgliedern des Vorstands für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006 gewährten Gesamtbezüge betragen TEUR 411,6 (Vj: 185,8). Für weitere Angaben wird auf den Vergütungsbericht im Lagebericht hingewiesen.

Stuttgart, den 21. Juli 2007
Business Media China AG

Klaus Michael Hilligardt

Peter Saßmann

Arend Jan Rudolf van Eeden

Li Yang Yang

CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich in 2006 mit den Themen der Corporate Governance auseinander gesetzt und am 21. Dezember 2006 die aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung ist der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Business Media China AG dauerhaft zugänglich gemacht. Auf der Internetseite sind die Entsprechenserklärungen seit 2002 abgelegt.

Die Entsprechenserklärung hat folgenden Wortlaut:

„Entsprechenserklärung nach § 161 AktG der Business Media China AG zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“

Vorstand und Aufsichtsrat der Business Media China AG erklären hiermit, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« im Jahr 2006 entsprochen wurde und auch zukünftig entsprechend wird, jedoch mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Empfehlungen, die in 2006 nicht angewendet wurden und auch im Jahr 2007 voraussichtlich nicht angewendet werden. Nicht angewendet wurden bzw. werden folgende Empfehlungen der »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex«:

Ziff. 2.2.2 sieht vor, dass bei der Ausgabe neuer Aktien die Aktionäre grundsätzlich ein ihrem Anteil am Grundkapital entsprechendes Bezugsrecht haben. In 2006 sind zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt worden, wobei die erste Kapitalerhöhung mit Ausschluss des Bezugsrechts durchgeführt worden ist. Der Ausschluss des Bezugsrechts ermöglicht der Verwaltung nicht nur, Marktchancen schnell und flexibel zu nutzen, sondern auch eine Platzierung nahe am Börsenkurs, so dass der bei Bezugsrechtsemissionen übliche Abschlag zum Börsenkurs entfällt. Grundsätzlich soll bei künftigen Kapitalerhöhungen kein Bezugsrechtsausschluss erfolgen.

Ziffer 4.2.3 sieht vor, dass die Vergütung der Vorstandsmitglieder fixe und variable Bestandteile umfassen soll. Die Vorstände haben in 2006 nur fixe Bestandteile erhalten. Das von der Hauptversammlung beschlossene variable Vergütungssystem ist in 2006 nicht umgesetzt worden. In 2007 beabsichtigt die Gesellschaft ein variables Vergütungssystem einzuführen.

Ziffer 5.1.2 sieht vor, dass eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festgelegt werden soll. Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder wurde bislang nicht festgelegt. Im Hinblick auf die besondere Aktionärstruktur der Gesellschaft halten es Vorstand und Aufsichtsrat nicht für angezeigt, eine generelle Vorgabe in Form einer Geschäftsordnungs- oder Satzungsbestimmung zu machen.

Ziffer 5.3.1 sieht vor, dass der Aufsichtsrat abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden soll.

Ziffer 5.3.2 sieht vor, dass der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten soll, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen. Er sollte kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft sein.

Im Hinblick auf die Größe der Gesellschaft und dass der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung von Ausschüssen und eines Audit Committee nicht angezeigt. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses werden vom Plenum wahrgenommen.

Ziffer 5.4.1 sieht vor, dass bei Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern eine festzulegende Altersgrenze berücksichtigt werden soll. Die Festlegung einer Altersgrenze ist nicht vorgesehen.

Ziffer 5.4.7 sieht vor, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten sollen. Die erfolgsorientierte Vergütung sollte auch auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Bestandteile enthalten. Die variable Vergütung für den Aufsichtsrat, die bis zur Satzungsänderung auf der Hauptversammlung im Juni 2004 enthalten war, ist aufgehoben worden. Es ist bisher nicht vorgesehen, eine variable Vergütung einzuführen.

Ziffer 5.4.8 sieht vor, falls ein Mitglied des Aufsichtsrats in einem Geschäftsjahr an weniger als

der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen hat, soll dies im Bericht des Aufsichtsrats vermerkt werden.

Der Aufsichtsrat möchte sich den Spielraum für die individuelle Beurteilung etwaiger Abwesenheiten behalten.

Ziffer 7.1.2 sieht vor, dass der Konzernabschluss binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich sein sollen. Die Gesellschaft strebt an, dass in 2007 die Abschlüsse innerhalb der angegebenen Frist öffentlich zugänglich sein werden.

Diese Erklärung wird den Aktionären dauerhaft zugängig gemacht.

Stuttgart, den 21. Dezember 2006

Business Media China AG

Der Aufsichtsratsvorsitzende
gez. Wolfgang Schellkes

Der Vorstand
gez. Klaus M. Hilligardt"

Die Business Media China AG entspricht den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, die Vergütungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat individualisiert offen zu legen. Die Grundzüge des Vergütungssystems sind im Vergütungsbericht, der Teil des Lageberichts ist, dargestellt.

Ebenso wird die Anzahl der Aktien offengelegt, die der Vorstand und der Aufsichtsrat mittelbar oder unmittelbar zum 31. Dezember 2006 an der BMC AG halten.

Vorstand	Aktien	%
Klaus Michael Hilligardt *)	2.838.252	47,3
Bernard Tubeileh **)	229.258	3,8
Arend Jan Rudolf van Eeden	498	0,0
John Maxwell Hare	41.218	0,7
	3.109.226	51,8
<hr/>		
Aufsichtsrat		
Wolfgang Schellkes	440	0,0
Gesamt	3.109.666	51,8

Die anderen Aufsichtsratsmitglieder haben zum 31. Dezember 2006 keine Aktien der BMC AG.

*) Mittelbar durch die Mesago Holding GmbH, Stuttgart

**) Davon mittelbar durch die Sinostar Investments GmbH
185.940 Aktien

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahrs 2006 die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht, die mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands über die Entwicklung des Unternehmens und die Unternehmensstrategie sowie grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung und Geschäftsentwicklung diskutiert, geprüft und gemeinsam mit ihm erörtert. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in ständigem telefonischen oder persönlichen Kontakt mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2006 ist der Aufsichtsrat zu insgesamt 4 Sitzungen am 6. Juni, 21. Juli, 11. Oktober und 21. Dezember 2006 zusammengekommen. Gegenstand der gemeinsamen Erörterungen waren insbesondere die weitere Expansion und dazu erforderliche Steuerungsmaßnahmen sowie der dazu erforderliche Kapitalbedarf in den einzelnen Geschäftsfeldern in China. Um die Chancen in diesen rasant wachsenden Märkten zu nutzen, wurden vielfältige Aktivitäten in die Wege geleitet. Gegenüber den Planansätzen kam es bei einzelnen Projekten zu zeitlichen Verzögerungen, die jedoch den Erfolg nicht in Frage gestellt haben. Von besonderer Bedeutung war auch der weitere Ausbau des Risikomanagementsystems. In der Dezembersitzung wurden vom Aufsichtsrat die vom Vorstand vorgelegte Finanzplanung und das Budget für 2007 verabschiedet. Die strategische Weiterentwicklung der BMC Gruppe wurde umfassend erörtert und führte u.a. zum Ausbau der Werbeflächenvermarktung an chinesischen Bahn- und Flughäfen.

Auf die Bildung von Ausschüssen wird verzichtet, da der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern besteht. Der Aufsichtsrat hat sich gemeinsam mit dem Vorstand auch mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex befasst und die dazu gemäß § 161 AktG vorgesehene Entsprechenserklärung abgegeben, die im Internetauftritt des Unternehmens abrufbar ist. Dabei werden die Vorgaben des Kodex in einigen Punkten nicht berücksichtigt. So ist bspw. die Bildung eines Prüfungsausschusses bei

einem dreiköpfigen Aufsichtsrat überflüssig. Dennoch bilden die Vorgaben des Corporate Governance Kodex eine wichtige Leitlinie für die effiziente und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat.

Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Klaus M. Hilligardt ist durch Amtsniederlegung am 30. September 2006 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seiner Stelle wurde durch Beschluss des Amtsgerichts Stuttgart vom 2. Oktober 2006 Herr Wolfgang Schellkes zum neuen Aufsichtsratsmitglied bestellt. Der Aufsichtsrat hat daraufhin in seiner Sitzung am 11. Oktober 2006 Herrn Schellkes zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden und Herrn Henning Möller zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. In der gleichen Sitzung wurde Herr Klaus M. Hilligardt zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 12. Oktober 2006 bestellt. Herrn Hilligardt wurde dazu der Geschäftsbereich Unternehmensstrategie überantwortet.

Im Vorstandsbereich ergaben sich weitere Veränderungen. Am 31. Dezember 2006 ist Herr Bernard Tubeileh auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden, da er eine neue berufliche Herausforderung annehmen wollte. Auch Herr John Maxwell Hare ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Als neuer Finanzvorstand wurde mit Wirkung ab dem 1. Januar 2007 Herr Peter Sassmann bestellt. Außerdem wurde Herr Li Yang Yang neu in den Vorstand berufen. In Anbetracht der Ausweitung der chinesischen Aktivitäten stellt die Berufung von Herrn Yang Yang einen strategischen Wettbewerbsvorteil für die Gesellschaft dar.

Der Aufsichtsrat hat vom Abschlussprüfer die Unabhängigkeitserklärung gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex eingeholt und Prüfungsschwerpunkte mit ihm vereinbart. Der Abschlussprüfer hat über die Prüfungsleistung hinzu keine entgeltliche Beratungstätigkeit für die Gesellschaft ausgeübt.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und Konzernabschluss, der Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2006 sowie der Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurden von dem von der Hauptversammlung am 21. Juli 2006 gewählten Abschlussprüfer, der Dr. Rödl Stuttgart GmbH, Wirtschaftsprüfungs gesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

An der Bilanzsitzung am 23. Juli 2007 hat der Abschlussprüfer teilgenommen und ausführlich über die Prüfungsschwerpunkte und wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet. Zudem stand er für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Die Prüfungsergebnisse des Abschlussprüfers wurden in der Aufsichtsratssitzung am 23. Juli 2007 gemeinsam mit dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert.

Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend Kenntnis genommen und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 gebilligt. Der Jahresabschluss der Business Media China AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat auch den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG selbst geprüft. Der Aufsichtsrat hat keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts. Er schließt sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers an, der zu diesem Bericht des Vorstands die nachstehende Bestätigung gemäß § 313 Abs. 3 AktG erteilt hat:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
2. bei dem im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit und den langjährigen Aktionären für ihre Treue zum Unternehmen.

Stuttgart, den 23. Juli 2007

Wolfgang Schellkes
Vorsitzender des Aufsichtsrats

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Business Media China AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 22. Juli 2007

Dr. Rödl Stuttgart GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rauen
Wirtschaftsprüfer

Herausgeber:
Business Media China AG
Rotebuehlstrasse 87
70178 Stuttgart · Germany
Telefon: +49 711 490 890 0
Telefax: +49 711 490 890 10
mail@businessmediachina.com
www.businessmediachina.com

IR-Kontakt:
Peter Saßmann
Tel.: +49 711 490 890 0
Fax: +49 711 490 890 11
invest@businessmediachina.com

WWW.BUSINESSMEDIACHINA.COM

Konzept, Redaktion:
Cometis AG, Business Media China AG

Layout und Satz:
Business Media Ching AG

Druck:

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Als digitale Version stehen der vorliegende Geschäftsbericht der Business Media China AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.businessmediachina.com in der Rubrik „Investor Relations / Berichte“ zur Verfügung.



BMC

Business Media China AG